

Putz- und Schener-Artikel.

Schmutz- und Abfeisbürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. und höher.
 Scheuertücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.
 Fensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf. 1.-, 1.20, 1.50, 2.- Mf. u. Directer Bezug.
 Schrubber zu 15, 20, 25, 30, 50, 75 Pf. und höher. Closetbürsten zu 30, 40, 50 Pf. und höher.
 Bodenbesen zu 50, 75 Pf. 1.-, 1.50, 2.-, 3.- Mf. u.
 Sandfeger zu 30, 50, 75 Pf. 1.-, 1.50, 2.- Mf. und höher.
 Fensterwämme zu 10, 20, 50, 75 Pf.
 Ferner alle Kinder-, Bade- und Toiletenschwämme zc., gr. Auswahl, directer Bezug.
 Teppichdecken zu 50, 75 Pf. 1.-, 1.50 Mf. u. Möbelbürsten zu 50, 75 Pf. 1.-, 1.50 Mf. und höher.
 Federkissen zu 15, 25, 50, 75 Pf. u. Kissenkissen zu 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.
 Fußmatten zu 25, 30, 50, 75 Pf. 1.-, 1.20, 1.50, 2.- Mf. und höher, größte Auswahl.
 Wischbürsten zu 15, 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.
 Kleiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf. 1.- bis 6.- Mf. große Auswahl.



Kanzenkübel,
runde u. ovale
Waschbütten,
Eimer,
Tuber,
Brenken,



alle Küfer-Waaren
in größter Auswahl billig.
Neuanfertigung. Reparaturen.

Korb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artikel, Kamm- und Hornwaaren, Wäscherei-Artikel,
 wie: Waschlörbe, Waschlammern, Waschbürsten, Waschbude, Waschbretter, Bügelbretter zc.,
 empfiehlt billigst in größter Auswahl

Michelsberg 7. **Karl Wittich**, Ecke Gemeindebadgässchen.

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren



J. Speier Nachf.

Inhaber: M. & H. Goldschmidt.

anerkannt
bestes
Fabrikat

berühmt durch
SOLIDITÄT
ELEGANZ und
vortz. PASSFORM

für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
 Elberfeld.

Abtheil. für pharmaceutische Producte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die
 Nährstoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze)
 enthaltendes Albumosen-Präparat,
 geschmacklos, leicht lösliches Pulver,
 als hervorragendes

Kräftigungsmittel

schwächliche in der
 Ernährung zurückgebliebene
 Personen,
 Brustkranke,
 Magenkranke,
 Wechslerinnen, an englischer
 Krankheit leidende Kinder,
 Genesende,
 sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für (No. 12332) F 2
Bleichsüchtige
 ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.
 Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.



Nur zu haben bei:
Heinrich Schäfer,
 Webergasse 11.



Bei schönem Wetter:
 offenes Jaquet.

Radler-
 Anzüge



Bei heissem Wetter:
 gerollt an der Lenkstange.

Unter dem Namen Radlerfreund in Sportkreisen
 bestens eingeführt.
 In allen modernen Stoffen und Façons.

Carl Meilinger,
 Ecke Ellenbogen- und Neugasse.



Bei Regenwetter:
 geschlossene Joppe.

WILHELM BAADER
 2 Webergasse WIESBADEN
 Empfehle in jeder Preislage
 CRISTALLPORZELAN u. CHINA
 CHRISTOFLE-BESTIK

Telephon 381. Telephone 381.

Ausverkauf

in
Uhren und Optik.

Wegen Neuherichtung meines
 Ladens und der dadurch nöthigen
 Räumung desselben verkaufe sämt-
 liche Waaren zu
 bedeutend ermäßigten Preisen.
Otto Baumbach,
 18. Tannuistrasse 18.
 Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Marquisen-Stoffe,

roh und wasserdicht,
 in Segeltuch und Drill,
 naturfarbig und buntgestreift,
 in Leinen und Baumwolle F 100
 fabriciren als **Specialität** zu billigen Preisen

L. Stromeyer & Co., Konstanz.
 Mech. Weberei, Decken- u. Zelte-Fabrik.

M. Wiegand
 empfiehlt 3198

Kinder- u. Backfisch-Jaquettes

in grosser Auswahl, für jedes Alter passend.

M. Wiegand,
 Bärenstrasse 2, P. u. 1. Et.

(2. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Leid vereint.

Erzählung von Willibald v. Kraus.

Von jetzt an schien er keinen Blick mehr für sie zu haben. Er sprach vor sich hin, aber redete er mit einer dritten Person.

„Ich kann Dir nicht mehr das sein, was ich Dir gewesen bin,“ fuhr er fort, „nicht einmal der Vater Deines Kindes. Ich befinde mich nicht mehr in derselben Lage, in der ich einst an Deiner Seite unseren Hausstand gründete; die Verhältnisse haben sich geändert, wie wir uns selbst geändert haben. Ich habe schwere Verluste gehabt; seit Jahren kämpfte ich mit dem Mißgeschick, das mich unheimlich verfolgte. Um mein Geschäft vor dem völligen Zusammenbruch zu retten, ist es nötig, daß ich Hilfsquellen im Auslande aufsuche, von denen ich nicht einmal weiß, ob sie mich retten können. Ich verreise schon morgen in aller Frühe, wohin, kann Dir am Ende gleichgültig sein. Du siehst, meine Lage ist so, daß die Aussicht, mein Schicksal auch fernherhin zu theilen, für Dich nichts Belobendes haben kann. Unsere Echeidung wird keine Schwierigkeiten machen; sie wird das Werk weniger Wochen sein. Unser Kind bleibt bei Dir; ich habe mich heute Abend schon von ihm verabschiedet. Indem ich auch Dir Lebewohl sage, gerichte ich mir zur Verabreichung, daß ich Deine Zukunft an der Seite eines Mannes gesichert weiß, den Du liebst und der Dir mehr zu bieten vermag, als ich. Gute Nacht!“

Er erhob sich, um zu gehen. „Ferdinand!“ rief sie aus, und ihre Gestalt erhob sich aus dem Lehnsstuhl, in dem sie bisher, immer die Augen auf ihren Mann gerichtet, der so erste Worte zu ihr sprach, gerast hatte.

„Du willstst?“ fragte er, indem er sich umwandte.

„Wohin gehst Du?“

„Das kann ich Dir nicht sagen. Wohin auch? Wohin ich gehe — was liegt daran? Ich gehe — Das ist die Hauptsache. Von jetzt an bist Du frei. Und nun leb' wohl!“

„Nein!“ rief sie aus, indem sie sich erhob und ihm den Weg vertrat, als seine Hand sich schon auf den Drücker der Thür legte. „Du bist mir Aufklärungen schuldig!“

„Aufklärungen? Ueber was?“

Er hatte sich wieder gesetzt, und auch sie sank wieder in ihren vorigen Platz zurück, den Kopf auf den Arm gestützt, die Augen mit dem Ausdruck des Schreckens und der Angst auf den Mann gerichtet, an dessen Seite sie zehn Jahre lang gelebt hatte, und der im Begriffe war, sich für immer und, wie es schien, so leicht von ihr zu trennen. „Ueber die Lage, in der Du mich und Dein Kind zurücklässest,“ gab sie zur Antwort.

„Ich verstehe Dich nicht,“ sagte er mit dem Ausdruck der Verwunderung in seinen Zügen. „Herr Eckardt hat Dir ein Geschäft gemacht, Du erwidert seine Liebe, Eurer Verbindung fehlt somit nichts im Wege, sobald das Hindernis hinweggeräumt ist, das meine Person bisher gebildet hat. Herr Eckardt lebt, wie Du bekannt ist, in Verhältnissen, in denen für Dich die Aussicht einer sorgenfreien, ja sogar einer glänzenden Existenz liegt, und ich darf wohl annehmen, daß die Veränderung, die in Deinen Ver-

hältnissen vor sich gehen wird, für Dich nur vorteilhaft sein wird.“

Und nun sprach sie ein Wort aus, das sie später unter tausend bitteren Tränen bereuen sollte. Sie sprach es langsam, zögernd aus, als fühlte sie, daß es gerade jetzt nicht über ihre Lippen kommen sollte, aber schließlich war es doch gesprochen.

„Aber — meine Mitgift?“ fragte sie.

Er schweig einen Augenblick; seine bleichen, ersten Jüge nahmen einen düsteren Ausdruck an und seine Stirn legte sich in Falten. Er schien es schmerzhaft zu empfinden, daß seine Frau im Augenblick des Abschieds für immer diesen Punkt berührte.

„Deine Mitgift?“ — Ja, ja, Deine Mitgift!“ sagte er dann. „Es ist ganz natürlich, daß Du über diesen Punkt Auskunft verlangst. Es wäre immerhin denkbar, daß meine geschäftlichen Verluste auch den Untergang Deines Vermögens zur Folge gehabt hätten. Es wäre freilich mehr als Reidsinn, wenn ich dieses aus Spiel gesetzt hätte, aber was thut ein Geschäftsmann nicht, der in seiner Nothlage keinen anderen Ausweg mehr weiß? Glücklicherweise lagen die Dinge so, daß diese Verfassung nicht an mich herantreten konnte, denn — ich habe Dich ohne Mitgift geheiratet.“

„Ohne Mitgift? Aber das ist nicht möglich!“

„Doch — es ist so.“

„Ohne Mitgift? Nein, nein, das kann nicht sein!“ rief sie aus. Der Gedanke war ihr unerträglich, daß dieser Mann sie zur Frau genommen haben sollte, ohne an seinen materiellen Vortheil zu denken. Und dann — sie wußte ja —

„Ich erinnere mich doch,“ fuhr sie fort, „daß in unserem Heirathscontracte —“

„Von 300,000 Mark die Rede war, die mir vor der Trauung übergeben werden sollten,“ unterbrach er sie.

„Ganz recht. Aber Dein Vater war nicht in der Lage, diese Summe anzubezahlen und er ist sie mir oder vielmehr Dir bis auf den heutigen Tag schuldig geblieben.“

Sprachlos vor Erstaunen blickte sie ihn an. Das war eine neue und furchtbare Entdeckung, die sie machte. Dieser Mann, der ihr stets als ein verstandesreicher Geschäftsmann erschienen war, er hatte sie also als ein armes Mädchen geheiratet, das ihm keine den Verhältnissen, in denen er lebte, entsprechende Mitgift in das Haus brachte? Aber dann — nein, dieser Gedanke erschien ihr so unfassbar, daß der Zweifel an der Wahrheit dessen, was er ihr mitgetheilt hatte, in ihr lebendig wurde.

Es war, als habe er ihre Gedanken errathen, denn er fuhr fort: „Ich habe nicht gerade sicher vorausgesehen, daß unsere Unterredung dieses Ende nehmen werde. Aber ich war doch, als ich Dich aufsuchte, darauf vorbereitet, daß dieser Punkt zwischen uns zur Sprache kommen könnte. Du magst dies daraus ersehen, daß ich Dir diese Deines Vaters mitgebracht habe, aus denen klar hervorgeht, daß die Dir bestimmte Mitgift nie in meine Hände gelangt ist. Hier nimm und leb' und nun — gute Nacht!“

Er erhob sich und legte ein kleines Paket verpackter Papiere, das mit einem schwarzen Faden umwunden war, auf das Tischchen neben ihrem Fauteuil nieder. Im nächsten Augenblick war er verschwunden.

III.

Sie war wieder allein. Die Kerzen auf dem Toiletentisch waren zur Hälfte herabgebrannt und sie sah noch

immer in unbeweglicher Ruhe da, in dumpfe Träumereien verloren, das Auge bald auf den Boden, bald auf das kleine Paket Papier gerichtet, das neben ihr auf dem Tischchen am Fußende des Bettes lag. Die Stille der Nacht umgab sie, sie hörte nichts als das Ticken der Wanduhr und zuweilen einen Windstoß, der gegen die Fenster fuhr, und tiefe Traurigkeit bemächtigte sich ihres Gemüthes.

Vergangene Zeiten tauchten vor ihrem Geiste auf. Sie sah sich als achtzehnjähriges Mädchen, im Brautschmuck, wie sie sich vor der Trauung noch einmal an die Brust ihres Vaters warf. „Denke an nichts, mein Kind,“ hatte er gesagt, indem er sie noch einmal auf die Stirn küßte, „als das Glück Deines Gatten auszumachen, denn es ist ein Ehrenmann, in dessen Hände ich Dein Schicksal lege.“

Mehr dem Wunsche ihres Vaters, als dem Drange ihres Herzens war sie gefolgt, als sie das verhängnißvolle Ja vor dem Altare aussprach. Sie hatte eine Augenblicke in ihrer Brust begabden, die nur eine flüchtige Reue gewesen war und die ihr doch im poetischen Lichte erschien, indem sie sie mit der nächstern Art verglich, in welcher das Verhältniß zu ihrem Gatten angeknüpft und geknüpft wurde. Sie hatte geheiratet, — nun, wie auch andere Mädchen zu heirathen pflegen, wenn die Jahre gekommen sind, in denen man mit den heiteren Spielen und Träumereien der Kindheit abschließt und sich in den Ernst des Lebens fängt. Ein Jahr später war sie Mutter geworden, und das süße Gefühl des Mutterglüdes wie die Liebe zu ihrer Schwelger, die in ihrem Hause lebte, machten den Sonnenschein ihres Lebens aus. Aber der Mann an ihrer Seite . . .

Nein, sie hatte ihm nie eine wärmere und tiefere Neigung zuwenden können. Er erschien ihr stets als der trockene Verstandesmensch, den die Leitung eines großen Geschäftes erfordert, das den ganzen Mann in Anspruch nimmt. Was blieb für die Frau übrig? Er hatte sich ihr stets freundlich und gefällig erwiesen, er hatte jeden ihrer Wünsche zu erfüllen gesucht, aber daß bei einer jungen Frau die kleinen Bedürfnisse des Lebens zurücktreten vor dem großen Bedürfnisse des Herzens, davon schien er keine Ahnung zu haben. Die Klut, die in dieser Hinsicht zwischen den beiden Gatten bestand, hatte sich in den letzten Jahren erweitert, das Geschäft schien ihn noch mehr als früher in Anspruch zu nehmen und für den Verkehr mit Weib und Kind hatte er nur spärliche Augenblicke übrig. War es ihre Schuld, wenn er sich das Herz seiner Frau so völlig entfremdet hatte, daß sie in dem Augenblick, da er ihr einen Einblick in das Trostlose seiner Lage gewährte, nur an ihr Schicksal und das seines Kindes dachte?

Und doch — wozu ein Licht fiel auf einmal auf diese dunkle Gestalt, die vor ihrem Auge stand, wenn sie daran dachte, daß er ein Mädchen zur Frau genommen, welches ihm keinen Pfennig Mitgift in das Hauswesen mitbrachte, das er sich gründete! Aber wenn sich dies wirklich so verhielt, warum in aller Welt hatte er sie denn geheiratet? Denn daß er nur einem Jüge seines Herzens gefolgt wäre, als er diese Ehe schloß, daß er sie geliebt —

Nein, das war nicht möglich! Sie sprang auf und ergriff das Paket Papiere, das auf dem Tischchen lag. Sie löste die schwarze Schnur, mit der es festgebunden war, und indem sie sich vor ihren Toiletentisch setzte, musterte sie ein Blatt nach dem andern.

(Fortsetzung folgt.)

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine Specialitäten. Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu billigen Preisen und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagenheile, als: Räder, Verdecke, Carlinen, Matratzen, Wagentecken etc. Gummi-Bettelagen, Badewannen, Ammenstühle, Waschetrockner, 609 Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei

H. Schweitzer (gegründet 1859), Ellenbogengasse 13.

Galanterie- u. Spielwaaren. Eigene Reparatur-Werkstätte.



Prämirt Wiesbaden 1896. Telephonruf No. 490.



Sämmtliche Neuheiten der Frühjahrs-Saison in Jaquettes, Capes, Costumes u. Blousen

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Erstes Special-Haus für Anfertigung nach Maass.

Die besten Stoffe deutscher und englischer Fabrikate sind am Lager.

Martin Wiegand,

Damen-Schneidermeister,

2. Bärenstrasse 2, P. u. I. Et.

!Bitte um Beachtung meiner Schaufenster!

3199

Meine Geschäfts-Verlegung nach

Goldgasse 2,

im Hause des Herrn Rapp, zeige hierdurch ergebenst an.

C. Hexamer, Gravr-Anstalt, Goldgasse 2.

Weine. Bringe meine garantirt reine Weis- und Rothweine per Flasche ohne Glas von 65 Pf. an und höher in empfehlende Erinnerung. Bei Weinabnahme in Flaschen und Gebinden Preisermäßigung. 4463 H. Mischel, Bleichstraße 13.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslote

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebesicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers beschließen

vermietbaren Schrauffächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Beratung zur Aufbewahrung angenommen.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Dankfach

einschlagende Geschäfte.

5433

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Homöopath. Anstalt,

Frankfurt a. M., Züllichstraße 15,

gegr. 1863, spec. für Gesichtskrankh.: veralt. Narbenhren- u. Blasenleib, Nierenleib, Erythrid, Lungenentzündung, Sais. Haut- u. Herzentzünd., Kopf- u. Knochenmerzen, Pol. Jugendl. Verzerrungen, Schwächeh., Zypoten u. mit überaus bestem Erfolg, Neues Verfahren, Unwahrbrück. Prospekte z. 20 Pf. (R. No. F 9381) P 3

M. Döring,

Uhrmacher,

20. Michelsberg 20, gegenüber dem Polizei-Revier,

empfiehlt zur bevorstehenden Konfirmation eine reichhaltige Auswahl aller Arten



Damen- und Herren-Uhren,

sowie Ketten, Ohrringe, Broschen, Colliers, Armabänder, Ringe, Kreuzeisen, Exantrige, Haarketten u. zu bekannt billigsten Preisen unter Garantie. 3693

Werkstätte für Reparaturen.

Uhrketten

in Gold, Silber, Goldharnier, Double, Talmi, Nickel, Weichmetall u. u. in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt E. Bücking, Marktstraße 29. 4086



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1513

Ca. 1000 Paar Damen- u. Herren-Jugst. 3 Mk., Arbeitsstühle 4 Mk., Herren-Halbhaube 2,70 Mk., alle Reparaturen: Herren-Jugstiefel-Sohlen und -Hälft 2,30 Mk., Damen-Jugstiefel-Sohlen und -Hälft 1,80 Mk. sofort und gut.

P. Schneider,

Michelsberg 16 und Schuhhütte 31.

Das Herren- u. Knaben-Garderobe-Geschäft

VON

Hermann Brann

befindet sich jetzt

Neugasse 18/20,

nächst der Marktstrasse.

Durch äusserst günstigen Einkauf und durch bedeutende Herabminderung meiner Geschäftsspesen bin ich in der Lage, ganz aussergewöhnlich billige Preise stellen zu können.

Mein Lager ist in modernen neu eingetroffenen Garderoben reich sortirt und empfehle ich:

Herren-Anzüge

in sämtlichen Modefarben, sowie schwarz, braun u. blau, 1- u. 2-reihig, à Mk. 15.—, 18.—, 21.—, 24.—, 28.—, 33.— bis 45.—.

Jünglings-Anzüge

in sämtlichen Modefarben, sowie schwarz, braun u. blau, 1- u. 2-reihig, à Mk. 8.—, 9.—, 10.—, 12.—, 14.—, 16.—, 18.—, 21.— bis 30.—.

Confirmanden-Anzüge

in grösster Auswahl à Mk. 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 21.— bis 30.—.

Herren-Hosen

à Mk. 4.50, 5.50, 6.50, 7.—, 8.— bis 16.—.

Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass meine sämtlichen Waaren aus nur soliden Stoffen in bester Verarbeitung hergestellt sind.

Hermann Brann,

Neugasse 18/20, nächst der Marktstrasse.

Blinden-Anstalt,

Walfmühlstraße 13,

Blinden-Heim,

Emserstraße 51,

empfehlen die Arbeiten ihrer Jüglinge und Arbeiter:

Körbe jeder Art und Größe, Bürstenwaaren, als Besen, Schrubber, Alseibürsten, Wurzelbürsten, Aufschmierer, Kleider- und Tischbürsten u. u., ferner Zehnmatten, Klopfer, Strohfelle u. u.

Mohrjüge werden schnell u. billig neu geflochten,

Korbreparaturen gleich und gut angeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 204

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Gelegenheitskauf.

Drei Säubfäß oder Nichtig (siehe Lage Alpengaus) Verhältniße halber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter L. N. N. 1015 an den Tagbl.-Verlag. 4123

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mt. an, lackirte Betten von 48 Mt. an, Dienstboten-Betten von 28 Mt. an, Matrassen von 10 Mt. an, Strofbette 6 Mt., Deckbetten 16 Mt., Kissen von 6 Mt. an, Hochschühle 3 Mt., große Auswahl in Kommoden, Kleiderchränke, Verticours, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Vertheilung. Transport frei. 3840

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Patente

besorgen und vorverhandeln H. & W. Pataky, Berlin N.W., Louisestrasse 25, 10 Filialen. (F. N. 180/11) P 98

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Solid gearbeitete

Möbel u. Polsterwaaren

empfiehlt in 2687

grosser Auswahl zu billigen Preisen

Georg Reinemer Wwe.,

Michelsberg 22.

Kochherde,

bauerhaft und gut, sehr preiswürdig bei 4478

Heinr. Saueressig, Schlosserei, Drauenstrasse 15.

Von unseren Einkaufsreisen zurück,

beehren wir uns den Empfang sämtlicher

Neuheiten der Saison

anzuzeigen und empfehlen unser grosses Lager in Seidenstoffen zu Roben, Seidenbändern, Tüllen, Stickereien für Kleider, die neuesten Spitzen, allen Arten Plissé's und Rüschen, Schleiern, Blumen und Straussfedern, Damen-Hüten, garnirt und ungarnt, Alles zu den bekannten billigen Preisen.

Eine grosse Anzahl der neuesten Modell-Hüte

sind in unserem Lokale zur gef. Ansicht der geehrten Damen ausgestellt!

Die Ausstellung in unseren 7 Schaufenstern bitten zu beachten!

1322

J. Hirsch Söhne, Ecke der Langgasse und Bärenstrasse.

Photographie A. Bark,
 Museumstr. 1, Telephon 484,
 empfiehlt sich zur Anfertigung von Portraits aller Art.
Confirmanden-Aufnahmen.
Billige Preise.

Zerainge,
 14-Linien, das Paar 24-30 Pf. und höher, Standard, das Paar 16-20 Pf. und höher, Charrier-Zerainge, beste Qualität, nach neuesten Regeln, das Paar 8 Pf., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 1230
E. Hücking, Marktstraße 29.

Zur Confirmation.
 Empfehle mein Lager in allen
Gold- und Silberwaaren
 als passende Confirmations-Geschenke
 zu den bekannten billigen Preisen. 3948

Chr. Klee, Juwelier,
 Häfnergasse 13. Häfnergasse 13.
 Eigene Werkstätte. Vergold. und Versilberungen.

Große Chancen!
 Eine an der Berliner Börse thätige Maklerfirma mit guten Beziehungen zu Finanzkreisen und
sehr günstigen Informationen
 erbetet sich um Abklärung von Börsengeschäften bei nächster Eingehung.
Sehr glückliche Erfolge.
Tägliche Berichte.
 Offerten an J. U. 8840 an Radolf Mosse, Berlin S. W., erbeten. (A 790/3 B.) F 98

Wichtig f. herrschaftliche Hausfrauen und Dienstmädchen
 Ind die vom Frobel-Oberlin-Berlin zu Berlin herausgegebenen Heftchen. In der Heftchen, ein gutes Verhältnis zwischen Dienstmädchen und Dienstherrin wieder herzustellen, sind allgemein von jeder Stelle anerkannt. Wir empfehlen deshalb die folgenden Schriften: F 90

1. Katechismus für Hausmädchen 65 Pf.
2. Aufwandskatechismus 50 Pf.
3. Katechismus der Haushaltung 60 Pf.
4. Katechismus für Kindermädchen 40 Pf.
5. Katechismus für Landmädchen 30 Pf.
6. Doppelkatechismus 30 Pf.

Die Schriften können von und direct gegen Annahme des Betrages oder gegen Einzahlung von Briefmarken bezogen werden.
Frau Frau Grauborst,
 Vertheilerin der Hausmädchenschule in Berlin, Wilhelmstr. 10.

Fahren Sie Rad?
 Ich habe soeben eine spezielle Auswahl in Sorge's
Allright Fahrrädern
 erhalten und würde mich freuen, wenn Sie dieselben in Bezug auf Qualität und Preis einer eingehenden Prüfung unterwerfen wollten. Die Damenmaschinen sind ohne Konkurrenz!
 Allright-Fahrrad-Werke Georg Sorge & Co., Köln-Lindenthal.
 Vertreter:
F. Vetterling in Wiesbaden. F 31

Neue Radfahrerschule
 an der
Viebrückerstraße,
 Dampfbahnhofstele Adolphshöhe.
 Hiermit erlaube ich mir die Festhaltung meiner offenen Hofbahn ergeben auszusagen. Derselbe kann von jetzt an täglich benutzt werden, sowohl zum Verlehen als auch zum Liegenbleiben. Mit dem Bau einer gedeckten Halle wird in aller Kürze begonnen und kann dann bei jeder Witterung genutzt werden. 4412
 Hochachtungsvoll
Carl Stoll, Wilhelmstraße 4.
 Vertreter von Seidel & Naumann, Dresden.

Möbelpolitur für Hausfrauen.
 Mühlenberg's geleh. gelb. Möbelpolitur zum Selbstgebrauch, von vielen ersten Preisen und Goldmedaillen sehr empfohlen, zu haben in der Drogerie von Oscar Siebert, Fauerstraße 60, Otto Siebert, Fritz Bernstein, Willy Gräfe, A. Berling, Wilh. Schild.

Aufruf
 für ein
Ferdinand Heyl-Denkmal.

Am 21. August 1897 ist unser unvergesslicher **Ferdinand Heyl** verstorben.
 In ihm hat Wiesbaden einen seiner hervorragendsten Männer verloren, der sich während einer Antisozialität von 27 Jahren um das ungeliebte ruflose Emporblühen unserer schönen Vaterstadt unvergängliche Verdienste erworben hat. Durch **Ferdinand Heyl** wurde vermög seines eifrigen und rastlosen Strebens, seiner für das Amt- und Babeln prädestinirten speziellen Befähigung, überhaupt das Muster des **deutschen Kurdirectors** geschaffen, der trotz der geistlichen Entwidlung seiner von ihm hervorgerufenen erfolgreichen Neuerungen und Einrichtungen, heute noch zahlreichen anderen Kurorten zum Vorbild dient.
 Während **Heyl** so in bahnbrechender Weise unangeseht wirksam war, kennen wir ihn schon aus seiner frühen Jugend als begeisterten Künstler und weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus ist derselbe bekannt durch seine schriftstellerische Thätigkeit und durch die so oft von ihm in vollendeter Form gehaltenen idealen und humoristischen Vorträge.
 In Coblenz geboren, liebte er den Rhein über Alles und **Heyl** war es auch, der mit seiner ungemessenen Energie für die Errichtung eines Denkmals der großen Siege von 1870 wirkte und zuerst auf den herrlichen Platz hinwies, auf dem heute unser deutsches **National-Denkmal** steht, so daß ihn die Städte Altdorf und Altmannshausen zu ihrem Ehrenbürger ernannten. Ebenso erwählten ihn in Anerkennung seiner fortgesetzten Verdienste viele Vereine und Corporationen zu ihrem Ehrenmitgliede.
 Zahlreiche und mannigfache, zum Theil seltene Ehrungen hat der Verstorbene bei Lebzeiten erfahren und so haben denn eine Anzahl Freunde und Bürger unserer Stadt, in Erfüllung einer Ehrenpflicht, den Beschluß gefaßt, seinem Andenken ein dauerndes, würdiges Gedenkzeichen zu widmen.
 Beiträge, über welche in hiesigen Blättern quitiert wird, nehmen die Unterzeichneten entgegen und liegen außerdem Sammelstätten in den Buchhandlungen von **Feller & Gecks, Jurany & Hensel's Nachf., Moritz und Münzel** und **Franz Rossog** an.
 Bei den stehenden Verdiensten und der großen und allgemeinen Beliebtheit des Verstorbenen erhofft das Local-Comitee ein gutes Gelingen des geplanten Werkes und wird auch die geringste Gabe willkommen sein.
Wiesbaden, den 1. April 1898.

- Carl Acker,** Weingroßhändler. **G. Abler,** Restaurateur. **Carl Ackermann,** Schneidernste. **H. Adolon,** Geh. Hofrath. **Jul. Alberti,** Bürgermeister, Altdorf. **Dr. Andries,** Vorsitzender der Seesgesellschaft, Gön. **Ed. Bartling,** Stadtrath. **Dr. Ludw. Barnay,** Hofrath. **Alfred Bauer,** Geh. Hofrath. **Rud. Bechtold,** Buchdruckereibesitzer. **Dr. J. Bergas,** Rechtsanwält und Stadtrath. **W. Bickel,** Kaufmann. **Fz. Bossog,** Buchhändler. **Gg. Bücher,** Rentner. **Wolfgang Büdingen,** Hotelbesitzer. **Jacob Beckel,** Fingerring. **J. Bojanowski,** Rechtsanwält. **Jos. Cahn,** Weingroßhändler. **Chr. Dähne,** Architekt. **Phil. Ditt,** Restaurateur. **Berlin. Dr. L. Dreyer,** Stadtverordneter. **Deutsche Verlagsgesellschaft, Meber Land und Meer,** Stuttgart. **v. Ebmeyer,** Kurdirector. **Wilh. Erkel,** Kaufmann. **Ludwig Euler,** Architekt. **Emil Engel,** Kaufmann. **Heh. Engel,** Kaufmann. **Jul. Ebert,** Präsident des Männergesangsvereins „Concordia“. **Ph. Elchler,** Bürgermeister, Altmannshausen a. Rh. **Joh. Faber,** Rentner und Stadtverordneter. **Fz. Fehr,** Fabrikant und Präsident der Handelskammer. **Wilh. Flindt,** Conzilsrath a. D. und Stadtverordneter. **M. Frey,** Buchhalter. **Dr. H. Fresenius,** Professor und Stadtverordneter. **Martin Frensch,** Obergewermeister. **H. Frorath,** Kaufmann. **Christ. Gaub,** Rentner und Feldgerichtschöffe. **Leop. Gecks,** Buchhändler. **Ferd. Gecks,** Buchhändler. **Felix Gönzmer,** Stadtbaumeister. **Fz. Götz,** Hotelbesitzer. **Dr. Güth,** Professor und Stadtverordneter. **Göner,** Oberbürgermeister, Baden-Baden. **Otto Haas,** Kaufmann. **Heh. Häfner,** Hotelbesitzer und Stadtverordneter. **Joh. Hess,** Bürgermeister. **Simon Hess,** Kaufmann und Stadtverordneter. **M. Heimerdinger,** Hofmeister. **Nicol. Henzel,** Ingenieur und Stadtverordneter. **Fz. Heidecker,** Turmleiter. **Wilh. Hoffmann,** Glasmeister. **Aug. Hühn,** Polizeirath. **Jos. Hupfeld,** Kaufmann. **Gg. von Hülsen,** Königl. Kammerherr und Intendant des Königl. Theaters. **Carl Hill,** Director des Vorplatz-Vereins. **Friedr. Hitzmann,** Architekt. **O. Hardegen,** Präsident des Wiesbadener Musikvereins. **Wilh. Jacobi,** Schriftsteller. **Dr. C. von Ibell,** Obergewermeister. **Chr. Jstel,** Kaufmann. **Louis Jüncke,** Rentner. **L. D. Jung,** Kaufmann und Handelsrichter. **Hermann Jung,** Weingroßhändler, Altmannshausen a. Rh. **Wilh. Jordan,** Geh. Hofrath, Frankfurt a. M. **Chr. Kalkbrenner,** Fabrikant und Stadtverordneter. **Joh. Ferd. Kedenburg,** Rentner. **Wilh. Kaufmann,** Architekt u. Stadtverordneter. **Kurt Kraatz,** Schriftsteller. **Casp. Kögler,** Maler. **Theod. Körner,** Beigeordneter. **Louis Krebs-Pfaff,** Kaiserl. Tit. Consul, Frankfurt a. M. **F. Kneffel,** Kaufmann und Stadtverordneter. **Adolf Krüner,** Herausgeber der „Gartenlaube“, Stuttgart. **Jos. Lahn,** Chefacteur. **Wilh. Lehmann,** Kaufmann. **Bernh. Liebmann,** Bankier. **Chr. Limbarth,** Buchhändler. **Louis Lüstner,** Kapellmeister. **Dr. Max Lange,** Leizig. **E. Lotz,** Bankier, Vorsitzender d. Central-Vereins der Deutsch. Kaufm. Vereine, Coburg. **von Lade,** Generalconsul, Gießenheim a. Rh. **E. Mangold,** Beigeordneter. **Ferd. Müller,** Kurinspector. **J. J. Maier,** Lehrer. **Gg. Mendorf,** Weinbändler. **Fz. Wilh. Münch,** Musikdirector. **Franz Matt,** Präsident d. Wiesbad. Männergesangsvereins „Freie“. **Felix Nottl,** General-Musikdirector, Karlsruhe. **G. Mittnacht,** Präsident des Kaufmännischen Vereins, Mainz. **Ad. Neuwendorff,** Hotelbesitzer. **Wilh. Neuwendorff,** Hotelbesitzer und Stadtverordneter. **Dr. A. Pagenstecher,** Geh. Sanitätsrath und Stadtverordneter. **Herm. Petnecky,** Buchdruckereibesitzer. **Dr. E. Pfeiffer,** Sanitätsrath. **Gustav Pfeiffer,** Bankier. **F. Plaum,** Buchdruckereibesitzer. **C. W. Poths,** Fabrikant und Stadtverordneter. **Carl Philipp,** Ingenieur und Stadtverordneter. **Pet. Prior,** Präsident der großen Carnevalsgesellschaft zu Gön. **J. Rehm,** Secrerär. **H. Rensch,** Landesbaudirector und Stadtverordneter. **Jul. Rosenthal,** Kaufmann. **W. Ruthe,** Kurhaus-Restaurateur. **Emil Rumpf,** Präsident des Kriegervereins „Germania-Altenania“. **Adolf Röder,** Rentner. **Gg. Rühl,** Rentner. **Herm. Rühl,** Stadtverordneter und Präsident des Wiesb. Männergesangsvereins. **Reinh. Reichenbach,** Stadtverordneter, Altdorf. **Gust. Stahl,** Kaufmann. **Chr. Stein,** Stadtrath. **Carl Steiter,** Schriftsteller. **Carl Spitz,** Kaufmann und Stadtverordneter. **Aug. Theod. Schäfer,** Rentner. **Wilh. Schäfer,** Hotelbesitzer. **Alfred Schellenberg,** Architekt. **Horitz Schmidt,** Baudeckmeister. **Carl Schultze,** Architekt. **H. u. W. Schweissguth,** Hotelbesitzer. **Gust. Schupp,** Rentner und Stadtverordneter. **Fz. Strassburger,** Rentner und Stadtverordneter. **Gg. Schlink,** Architekt. **Otto Sturm,** Weingutsbesitzer und Magistratsmitglied, Altdorf. **Eduard Sturm,** Weingutsbesitzer und Communallandtags-Abgeordneter, Altdorf. **Carl Schubert,** Director und Kaiserl. Rath. **Carl Ludw. Schäfer,** Präsident des Kaufmännischen Vereins, Frankfurt a. M. **F. Tamm,** Postdirector. **Aug. Thon,** Gutspächter und Stadtverordneter. **Tammelschub,** Frankfurt a. M. **Alb. Urbach,** Präsident des Rätler Liebertranz, Köln a. Rh. **J. B. Wagemann,** Rentner und Stadtrath. **Heh. Weil,** Rentner und Stadtrath. **Dr. jur. Alb. Wilhelmj,** C. Winter, Stadtbaurath. **Theod. Weygand,** Bankier. **Carl Weldert,** Schulrath. **Martin Willett,** Architekt und Stadtverordneter. **D. Wegeler,** Geh. Commerzienrath, Coblenz. **S. J. Weber,** Verlag der „Illustrirten Zeitung“, Leizig. **Wilh. Zais,** Hotelbesitzer.

Zur endgültigen Constituirung des Comitee's und des geschäfts-führenden Ausschusses werden alle Interessenten des **Heyl-Denkmal's** zu einer öffentlichen Versammlung am
Dienstag, den 5. April a. c.,
 Abends 8 1/2 Uhr,
 in den Gartenjaal des Restaurants **Ph. Engel,** Langgasse 46, hierdurch ergebenst eingeladen.
Das vorbereitende Comitee.

„Römersaal“

Dotzheimerstrasse.
Heute und folgende Tage:
 Grösste und neueste Sehenswürdigkeit der Jetztzeit.
 Sonn- und Festtage:
 Nachmittags 3 Uhr, 6 Uhr und Abends 8 Uhr.
 Wochentags: Nachm. 5 Uhr:
Kinder- und Familien-Vorstellung.
 Abends 8 1/2 Uhr:

Haupt-Vorstellung des Amazonen-Corps.

Wilde Weiber aus Dahomey.
Eine Karawane von 53 Personen. Männer, Weiber, Kinder, unter Kommando und Anführung der Oberkriegerin Amazona **Stanja** und des Oberkriegers **Alta**.
 Direction: **Albert Urbach**.
 Zum Schluss jeder Abend-Vorstellung: **Grosse afrik. Pantomime. Eine Nacht in Dahomey**, oder: Der Ueberfall und Raub einer Amazone im Fülllager der Amazonen.
Preise der Plätze: Reserv. Platz Mk. 1.—, 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf. Kinder bis zu 12 Jahren zahlen bei den Nachmittags-Vorstellungen die Hälfte.
Die Karawane war 4 Mon. im Passage-Panoptikum in Berlin.
 In der Abend-Vorstellung: **Concert.**

Frauen-Sterbekasse.

Sterbrente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall. — **Eintrittsgeld:** 1 Mk. vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 18. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — **Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung.** Beiträge-Gefährdungen nehmen die Verwaltungsmittler **Frauen Becht, Währstr. 18, Berghof, Strichg. 24, Heuss, Strichg. 47, Kern, Schönbr. 18, Löw, Güldenbegr. 8, Meyer, Wehrstr. 5, Opfermann, Dellmündstr. 56, Meyer, Schönbr. 1, M. Ries, Weisbergstr. 11, Schwarz, Weichstr. 7, Spies, Dellmündstr. 86, Unverzagt, Wehrstr. 46, jederzeit entgegen.**

Wasserheilanstalt

Kurhaus Hofheim i. Taunus.
 Behaglich eingerichtet, kleine Anstalt (bis 30 Patienten) für **Nervenleiden, Verdauungsstörungen etc.** — **Vorzügl. sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanstrich.** Prospekt franco. 1. April bis 1. November. F 49
Dr. H. Schulze-Kahleiss.

Möbel-Lager
 Rheinstrasse 37, Ecke Luisenplatz,
Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung,
 Entwürfe und Vorschläge zu Diensten.

Färberei Kramer
 Hoflieferant
 Sr. Kgl. Hoheit
 des Grossherzogs
 von Hessen.
Chemische Waschanstalt
Mech. Teppichklopfwerk.
WIESBADEN
 Langgasse 31.
MAINZ FRANKFURT a. M.

Herrschafts-Möbel.

1 sehr schöne und gute **Büchergarnitur**, einfache Gerathen, Sopha, einzelne Sessel, Klappstühle, 1 Setz. **Ruhbaum-Schrank**, **Mitteltische Spiegel** u. 3 **Schubladen** (sehr massiv u. schön), 1 **Büchereisenkasten**, **Kommoden**, 1 **Gülden-Büchereisenkasten**, mehrere **Ruhbaum-Büchereisenkästen**, **Spiegel** u. **pol. Niederdrucke**, **Verticabos**, **Gallerieschrank**, **Wappenspiegel**, alle Sorten andere Spiegel, sehr schöne **Zeichentrommeln**, **Wappenschemden**, **das Tisch**, **Sopha**, etc.
 1 **Kaffeebrannt:**
 1 **compl. Schlafzimmer-Einrichtung**,
 2 **schöne Betten**, **Ruhbaum-Rahmen**, sehr gute **Robhaar-Matratze**, **Baldachin**, **Nachtische**, **Niederdrucke**, Alles sehr gut, **vollst. u. einzeln** Betten zu allen Preisen, **große Auswahl** in **letzten** **Röhren** u. **Wahl**, **Reibstühle**, **Küchenschänke**, **Niederdrucke**, **große Auswahl** in **Zimmereisen**, **Gallerien**, **Porzellan-Kompen**, alle möglichen **Rüchereisen**, **lämmlische** **Sachen** von **gebrauchten** **Möbeln** sind **größtentheils** von **Herrschaften** wegen **Verzug** **abgegeben** worden und **verkauft** wegen **überfülltem** **Lager** **sehr** **billig**. **Lieferung** von **guten** **Rusthaltungen** zu **den** **allerbilligsten** **Preisen** **unter** **Garantie**. **Transport** **frei** in's **Haus**.
J. Fuhr, Goldgasse 12.

Neue Pianos von 400 — an empf. 4120
A. Adler, Zannstr. 29.

Pluffallend billig!

Für Confirmanden!

6 Meter **Reife zu schwarzen Aeidern**, 6 Meter, reine Wolle, Mt. 3.90. **Reife zu farbigen Aeidern**, 6 Meter, reine Wolle, Mt. 3.—. **Reife zu weissen Aeidern**, 6 Meter, reine Wolle, Mt. 3.50. **Bessere Qualitäten schwarzer Aeiderschürte** Meter Mt. —.90, 1.20, 1.50, 1.80 u. 2.—. **Bessere Qualitäten farbiger Aeiderschürte**, darunter **große Gelegenheitskäufe**, nur **solche reissolene Stoffe**, Meter Mt. —.50, 1.—, 1.30, 1.50, 1.80 u. 2.—. **Beste Qualitäten in weis. reine und elastisch reissolene Aeiderschürte** Mt. 1.20, 1.50, 1.80 u. 2.—. **Reife in weissem Shirting zu Röden**, 3 Meter 45 Pf. **Reife in weissem u. farbigen Molton**, in **Baumwolle**, zu **Unterrocken**, 3 Meter Mt. 1.20. **Reife in weissem Gipsquai**, 3 Meter Mt. 1.15. **Reife in gezeichneten Unterrockstoffen**, 4 Meter Mt. 1.45. **Reife in weissem Stricton und Wabenpolen**, zu **Genden**, 2 1/2 Meter 50 Pf. **Reife in rothem Planel**, 3 Meter Mt. 1.70.
Confirmanden-Röde in weissem Shirting, mit Stiderei, St. 85 Pf.
Confirmanden-Genden Stück 80 Pf.

Für Ausstattungen!

Reife in Bettbarthen, glatt roth, 5 1/2 Meter Mt. 3.25, 7 1/2 Mt. 4.30, 10 Meter Mt. 6.—. **Stidwaren in prima Qualitäten Bettbarthen** Meter Mt. —.60, —.75, —.95, 1.— u. 1.20. **Reife zu Bettbezügen in Satin Augusta**, weissem Damast, rothem Damast oder **caricirtem Baumwoll** Mt. 5 1/2 Meter Mt. 1.70, 7 1/2 Meter Mt. 2.50, 10 1/2 Mt. 3.50.
Reife zu Bettfüßern ohne Reht 4 1/2 Mt. 1.—.
Bettfüßlein, am **Stid**, ohne **Reht**, Meter Mt. —.80, —.90, 1.20 u. 1.40. **Biederbettfüßer**, weis und **farbig**, Stück Mt. —.50, —.75, 1.—, 1.20, 1.50 u. 1.80. **Bettfedern und Galdannen** unter **Preis** pro **Stid** von 30 Pf. an **die** **Mt. 5.—**.
Reife zu Rücken- und Zimmer-Sandstüchern 6 Stück Mt. —.36, —.50, —.80 u. 1.—.
Reife in weissem Tischstüchern 2 Stück Mt. 1.60. **Reife in weissem in Servietten** 6 Stück Mt. 1.70. **Reife in weissem Tischstüchern** 6 Stück 70 Pf. **Reife in weissem Tischstüchern**, **gelüftet**, mit **Aufhängen**, 6 Stück Mt. 1.65.
Abgepaßte Handtücher, weis mit **bunten Streifen**, 6 St. 60 Pf.

Sonstige große Parthie-Posten

bedeutend unter Preis!

Waldschäpe Möbel-Gattun. aus einer **Concurrenzmasse** **Hammen**, Meter 27 Pf. 30 Cmt. und 130 Cmt. **breite weisse Bett-Damaste**, ebenfalls aus einer **Concurrenzmasse** **herührend**, für **die** **Hälfte** **des** **reellen** **Verthes**. **Hoher** **Bohen** **Waldschäpe**, Meter 30, 40 und 50 Pf., in **Wandst. oder** **Ziemenst.**, **Doppelstid**, in **Schürzen**, Meter 30 Pf. **Genden-Planelle**, **schwere** **Watte**, Meter 35 Pf. **Schuldwaren** **Waldschäpe** Meter 30 Pf. **Strohstid**, fertig **gemacht**, Stück Mt. 1.50. **Wohn** **Schürzen** **Meter** von 35 Pf. an. **Alma**, **Golfstid** u. **englisch** **Leeder**, in **Arbeits** **Aeidern**, **sehr** **billig**. **Waldstid**, zu **Herten** und **Knaben** **Knägen**, Meter Mt. 2.—, **gute** **Zwischenware**. **Blauen** **Chivot** Meter Mt. 2.10.

Futter-Stoffe!

Gutes **Talferfütter** Meter 18, 20 u. 25 Pf. **Waldstid**, 1 Meter breit, alle **Farben**, zu 25 Pf. **Waldstid** zu 27 Pf. **Stidstid**, **schwarz** und **farbig**, 20 Pf. **Zweifelhafte** **Talferfütter** 24 Pf. **Fütterma** Meter 18 Pf. **Weis** **Shirting** 15 Pf. **Schwarz** u. **gran** **Sartene** Meter 15 Pf.

Guggenheim & Marx,

14. Marktstrasse 14, Wiesbaden.

Manchester-Sammet, gerippt od. glatt, zu **Mad.**, **Reis**, **Jagd** u. **Knab.** **Art.** **billig**. **Walter** **frco.** **S. Schwarz**, **Berlin** **S. 14.** F 99
Bringe mein Geschäft in **empfehlender** **Erinnerung**. 2006
Jul. Fleinert, Decorationsmaler,
 Römerberg 17.

Sie müssen sich vor einer **übermäßigen** **Vergrößerung** **Ihrer** **Familie** **schützen**. **Dies** **sind** **Sie** **sich** **selbst**, **Ihrer** **Frau** **und** **Ihrer** **Kindern** **schuldig**. **Lesen** **Sie** **unbedingt** **die** **unter** **lehrschrift** **Schrift** **von** **Dr. Baumann**. **Preis** **nur** **30 Pf.** (Post 2 Mt.). **Berlin** **30 Pf.** (Preis **warten**). (Maga 3455) F 100
H. Oschmann, Magdeburg.

„Adler“
„Opel“
„Cito“
„Cleveland“
„Columbia“
 die **feinsten** **existirenden** **Marken**.
Alleiniger Vertreter **für** **Wiesbaden** **und** **Umgegend:**
Mechaniker
Hugo Grün,
 19. Kirchgasse 19.
 Telefon 501.
 2000 □-Meter **grosses** **überdachtes** **Velodrom**, **Mainzerstrasse**, **vis-à-vis** **dem** **Staats-Archiv**.
 Telefon 566.

Gold- u. Silber.

Kein Laden.
Waaren und Uhren
 verkauft ganz **bedeutend** **billiger** **wie** **jedes** **Ladengeschäft**.
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
 Langgasse 3, 1 Stiege.
 Grosses Lager. Kein Laden.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. April.

46. Jahrgang. 1898.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 3. April 1898.

April-Schach-Scherz
von Gustav Mohr, Wiesbaden.

Beim Schach saßen zwei Spieler, die nach einiger Zeit zu antwortender Position gelangten. Da meinte der Leiter der weissen Partie, leider habe er mit dem letzten Zug einen Fehler gemacht; wenn er denselben zurücknehme, könne er statt dessen Matt setzen. „Das ist allerdings richtig“, sagte der Gegner, „aber auch mein letzter Zug war falsch, statt diesen zu ziehen, hätte ich ebenfalls Matt geben können.“

Schwarz.



Weiss.

Weiss oder schwarz am Zug, nimmt seinen letzten Zug zurück und setzt statt dessen Matt.

Aus dem Schachleben.

Aus Rotterdam. Das Clubturnier der Nieuwe Rotterdamsche Schaakvereniging hatte folgendes Ergebnis: 1. Sieger P. de Man, 2. A. Kramer.

Aus New-York. Die 6. Partie des Wettkämpfers Pillsbury-Showalter blieb unentschieden, die 7. gewann Pillsbury, die 8. Showalter. Stand: Pillsbury +4, Showalter +2, unentschieden 2. Vor seinem Wettkampfe mit Pillsbury spielte Showalter 8 Partien mit Steinitz, von denen er eine verlor und zwei remis machte.

Aus London. Der dritte Kabel-Wettkampf zwischen England und Nordamerika hat am 18. und 19. März stattgefunden. Das Spiel begann am 18. Nachmittags Punkt 8 Uhr; um 7 Uhr wurde eine einstündige Pause gemacht und dann der Kampf bis um 10^{1/2} Uhr fortgesetzt. Entschieden war um diese Zeit noch keine Partie, wenn auch mehrere nahe vor der Entscheidung waren. Am folgenden Tage wurde das Spiel dann zu Ende geführt. Gespielt wurde im grossen Saale des Hotel Cecil. Die Telegraphenleitungen waren bis in den Spielsaal fortgeführt und die Telegraphisten waren so zu sagen mitten unter den Spielern.

Es mussten 20 Züge die Stunde gemacht werden. Die Uebermittlung der Züge geschah prompt und tadellos. Es wurden 10 Partien gespielt. England blieb siegreich mit 5^{1/2}; 4^{1/2} Partien. Die Paarung und das Ergebnis im Einzelnen war wie folgt:

J. H. Blackburne . . . 1/2	H. N. Pillsbury . . . 1/2
A. Burn 0	J. W. Showalter . . . 1
H. Caro 0	J. H. Barry 1
H. E. Atkins 1/2	E. Hymes 1/2
G. E. H. Bellingham . . . 0	A. B. Hodges 1
D. Y. Mills 1/2	E. Delmar 0
C. D. Locock 1/2	D. G. Baird 1/2
E. M. Jackson 1	P. K. Young 0
Herbert Jacobs 1	A. K. Robinson . . . 0
H. W. Trencard 1	J. H. Galbreath . . . 0
	5 ^{1/2} 4 ^{1/2}

Der Wettkampf Burn-Janowski sollte am 21. März beginnen, ist aber wegen Behinderung des ersteren vorläufig verschoben.

Aus Nordamerika. An Washington's Geburtstag (22. Febr.) fanden, wie üblich, in mehreren Staaten grössere schachliche Veranstaltungen statt. Die New-York State Chess Association gab sich ihr Rendez-vous im Manhattan Chess Club. Erster Sieger im Meisterturnier wurde Gustav Kähler, in den zweiten und dritten Preis theilten sich Delmar und Otto Röhling, in den vierten und fünften Hanham und F. J. Marshall. Leer gingen u. A. aus: Showalter, Hodges, Baird und Jasnogrodsky. — Der Kongress der New Jersey Chess Association fand in Jersey City statt. In der ersten Klasse siegten H. Stopfer-Paterson und Dr. B. Herstein-Elisabeth. Insgesamt beteiligten sich in 4 Klassen 52 Spieler. — In dem Turnier der Pennsylvania State Chess Association wurde W. P. Shipley-Philadelphia erster, W. J. Ferris zweiter. — Der Kongress der Minnesota State Chess Association fand in St. Paul statt. Erster Sieger wurde Capt. A. H. Roggera-Minneapolis, zweiter Dr. F. A. Huxmann ebenda.

Problem von K. Kondelik in Prag.
Matt in vier Zügen.

Weiss: König d7; Dame g2; Läufer a5; Spr. c8; Bauern b4, c2, g6.
Schwarz: König f4; Läufer a3, b7; Spr. b3, Bauern c4, f5, f7.

Lösung des Problems von F. W. Andrew.

1. Da2	Kf3:	2. Sg5#
1. . . .	Kd3	2. S f4#
1. . . .	Sd5:	2. Dd5#
1. . . .	S = Kf5	2. Sg7#
1. . . .	Tf6+	2. S f6#
1. . . .	Tf3:	2. Dc2#
1. . . .	T =	2. S c3#

Richtige Lösungen sandten ein die Herren: Dr. R. Marburg; E. Antz; G. Mohr.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Oster-Citatenräthsel.

Christbaum, Zeisig, Erlischt, Hindostan, Wenden, Aulkufer, Liederlich, Vergungen, Wess, Weissung, Gesehos, Reibung, Beisset, Vondel, Banner, Lindenplatz, Freuds, Leidig, Buch, Milos.

Jedem der obigen Wörter ist je eine Silbe zu entnehmen. Diese Silben, richtig gefunden, geben ein Citat aus Goethe's Faust.

Bilder-Räthsel.



Oster-Rösselsprung.

ein	nieder	himml-	er-	fröh-	liebe	luf-
stund	wieder	dis	lische	ten	stür-	cken
büchen	voll-	ten	ein	ma	fröh-	den
es	turno	pri-	eben	in	maht	er
in	das	quel-	ber-	düf-	der	in
ric-	düstern	mal		bräu-	soh-	schall
sehon	schnee	seit	tone	auf	holt	braut
alles	dom	halde	früh-	scham-	liche	schon
und	der	ling	von	der	der	er
land	der	im	kon	mit	na-	erst-
waldo	selbst	der	dass	glok-	dem	schon

Auflösungen der Räthsel in No. 145.

Hieroglyphen: Willst du für die Nachwelt schaffen, musst du der Mitwelt Holz ertragen können. — Logogriph: Jung, jung, Juni.

Richtige Lösungen sandten ein: W. Fach; Karl Müller; Hans Fischer; Jul. Braun; Helene Zais; Wiesbaden. C. Loeber; Biebrich.

G. Gottwald, Goldschmied, Faulbrunnenstr. 7,

empfiehlt sein neues, reichhaltiges Lager in **Confirmations-Geschenken**, bestehend in Schmucksachen jeder Art. Durch geringe Geschäftskosten zu den denkbar billigsten Preisen bei streng reeller Bedienung. Billigste Reparatur-Werkstätte.

Radau-Wecker

eingetroffen bei 2474
Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Wilhelm Killian

2. Michelsberg 2,
empfiehlt das Neueste in



Mechanik- und Seidenhüten, Filz- und Strohhüten, Confirmanden-Hüten, Mützen und Schirmen zu bekannt billigen Preisen.

Eigene Werkstätte für Mützenmacherel. 3720

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 273
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Goldwaaren,

als: Broden, Ohrring, Ringe, Kreuz, Colliers, Strambänder, Anhänger etc. etc., sowie Granat- und Korallen-Schmucksachen empfiehlt bei größter Auswahl und billigsten Preisen 4065
E. Büchling, Marktstraße 29.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten in deutschen, englischen u. französischen Stoffen **der Frühjahr- u. Sommer-Saison**

beehre ich erg. anzuzeigen und halte mich zur **Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass** in modernster Ausführung bestens empfohlen. 2867

J. Bischoff,

Kirchgasse 37.

Schneidermeister für Civil und Militär, neben dem Nonnenhof.

Kirchgasse 37.



Die deutsche Reichspost

hat eine grosse Anzahl Fahrräder von **Seldel & Naumann in Dresden** bezogen, nachdem die Proberäder sich auf's Beste bewährt hatten.

1898er Naumann's Germania-Fahrräder in 3 Größen, versch. Farben, im Gewichte von 9-15 Kilo, sind in grosser Auswahl vorrätig in der 3491

Fahrrad-Ausstellung Wilhelmstrasse 4.

Gen.-Vertreter: **Carl Stoll, Frankenstr. 8.** Telephon 240.

3500 □-Mtr. grosse Fahrbahn vor der Adolphshöhe, Dampfbahn-Haltestelle.

Champagner



Duc de Montebello

Propriétaires de l'ancien vignoble
des 15631

Ducs d'Orléans.

General-Depositair für den Regierungsbezirk Wiesbaden:

August Engel,
Weingrosshandlung, Wiesbaden.

Aechter Sirocco-Kaffee

mit **Original-Schutzmarke**
aus der Sirocco-Rösterei von

P. P. Cahensly, Limburg,

zum Preise von **Mk. 1.— bis Mk. 2.—** pro Pfund
zu haben bei:

- J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.
- C. Ernst, Steingasse.
- Ludw. Fischer, Sedanstrasse.
- Jac. Frey, Schwalbacherstrasse.
- Adolf Haybach, Wellritzstrasse.
- J. Jäger Wwe., Hellmundstrasse.
- W. Klingelhöfer, Oranienstrasse.
- Chr. Knapp, Solanplatz.
- W. Knapp, Walramstrasse.
- C. Linnenkohl, Moritzstrasse.
- Hr. Maus, Moritzstrasse.
- W. Pfls, Herrngartenstrasse.
- E. Rudolf, Frankenstrasse.
- Fritz Schmidt, Wörthstrasse.
- Louis Schüler, Hellmundstrasse.
- G. Stamm, Delaspostrasse.
- Jac. Ulrich, Friedrichstrasse.
- C. Vorpahl, Webergasse.
- A. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring.
- J. W. Weber, Moritzstrasse.
- W. Weber, Westendstrasse.
- A. Weil Wwe., Röderstrasse.
- Ludw. Wirth, Wellritzstrasse.
- C. Witzel, Michelsberg.
- Hr. Zboralski Nachf., Römerberg.
- Val. Zboralski, Röderstrasse.

Biebrich:

- Eng. Fay Nachf.
- G. Neidhöfer Wwe.
- F. Schneiderhöhn.
- Gg. Wehnert.

Dotzheim:

- Fr. Silbereisen.

Sonnenberg:

- Ph. Hr. Dörr.
- Ph. Wagner.
- Wilh. Völker.

Schierstein:

- L. R. Schmidt.
- Carl Spies.

8716

Frühlkartoffeln,

gelbe und Frühreifen, sowie verschiedene andere Sorten, zur Saat
und Speltgeweden, in prima Waare bei

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung, Gabenstrasse 9.

Niederrheinische Malz-Extract-Brauerei

Laackhausen b/Wesel.

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei Herrn **Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.** P 49

Teppiche,

Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster.
Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken,
Divandecken, Linoleum.

Gardinen,

weiss, crème u. bunt, engl., franz. u. Schweizer Fabrikat,
von den einfachsten bis hochfeinsten Genres.
Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I.

2987

Conrad Krell, Taunusstrasse 13.

Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Eigene Schreinerei für Küchenmöbel.

Küchenmöbel in jeder Ausführung

unter Garantie für solideste Arbeit.

la Amberger Kochgeschirre

Marke „Löwe“

unter Garantie gegen Abspringen beim Kochen.

Sämtliche Holz-, Bürsten- und Besenwaaren.

Eis. Bettstellen.

Seegras-Matratzen.

Eis. Waschtische mit
Garnituren.

Aufwaschtische.

Eisschränke.

Fliegenschränke.

Eismaschinen.

Holzstoffeimer und
Kübel.

Flaschenschränke m. Schloss
für 50—300 Flaschen.

Washmangeln.

Waschmaschinen.

Wringmaschinen.

Messerputz-

maschinen.

Teppichkehr-

maschinen.

Treppenleitern.

Treppentühle.



3710

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

16 Filialen.

16 Filialen.

Wiesbaden
Stuttgart

Karlsruhe
Mannheim

Hitz-Schirme

Ob billigster, ob hochelegantester Genre, dauerhaft sind sie Alle

36 Langgasse 36

Schirmfabrik **Leonhard Hitz** (gegr. 1832).

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

4533

Von meiner Pariser Einkaufs-Reise zurück empfehle

Pariser Modell-Hüte,

sowie eine grosse Auswahl garnirter und ungarnter Hüte zu jedem Preis. Neuheiten in Spitzen, Bändern und Besätzen für Kleider.

D. Stein, Webergasse 3.

3913

Neu eröffnet!
Hôtel u. Restaurant Zinserling
 Wiesbaden,
Nicolasstrasse 16.
 Um geneigten Zuspruch bittet 4513
 Hochachtungsvoll
Carl Zinserling.

Restauration Wies,
 51. Rheinstrasse 51. 815
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Restauration Herold,
 3. Adolphstrasse 3.
 Den Betrieb habe selbst übernommen.
 Für gute Getränke und Speisen,
 sowie aufmerksame Bedienung ist bestens
 gesorgt. 4510
W. Klotz.

Während der ganzen Fastenzeit
 feiert in dem großen Saalbau
Drei Kaiser, Stiftstr. 1,
 jeden Sonntag von 4 Uhr an:
Tanzmusik
 2493
 J. Fachinger.

Mondorf's Weinstube
Zum rothen Haus,
 Kirchgasse 60. 2504
 Grosse Auswahl in Wein. — Flaschenbier.
 Dinners und Soupers von Mk. 1.20 an.
 Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Café-Restaurant Rheinblick,
 neben der Adolphshöhe,
 nächst der Stadt gelegenes Restaurant,
 verbunden mit schönen abgetrennten Räumen für den
 Winter, Parterre und 1. Stock für Hochzeiten, Vereine
 und Gesellschaften, ein neu eingerichtetes orientalisches
 Café. Helles u. dunkles Bier. Gute
 Küche, Dinners und Soupers 1 Mk. und höher.
 Reichhaltige Abendkarte. 14614
 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Anton Mayer.

la Wiesbad. Küffner-Bräu.
la Pfungstädter Märzenbier.
Kulmbacher
Reichelbräu
 Verkauf über die Strasse
 1/2 Liter 12, 15, 20.
 In Ia selbstgekollert
Apfelwein.
Weine
 erster Firmen.
 Vorsüßl.
Mittagstisch
 von Mk. 1.— an.
 Reichhaltige Abendkarte.
 2 Dorffelder Billard.
 Neu!
Eduard Heil,
 früher Küchenchef.
 NB. Concerte finden nicht mehr statt. 3249

!! Der guten u. doch billigen Kaffee trinken wir !!
 1. — probire meine neueste Mischung p. Pf. 1.20.
 • 0.60. Billigere Sorten 60, 75, 80 und 90 Pf.
 • 2. — Feinste Qualitäten 2.—, 1.80, 1.60, 1.40 u. 1.20.
 • 0.25. Würfelkaffee, unges. Abfallender 24 Pf.
 • 0.04. Braunschwärzer Cichorie 5 Pf. 15 Pf. 4083
J. Schaab,
 Grabenstr. 3, Röderstr. 19
 u. Sedanplatz 3.

MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik von
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.
 Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.
 Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.
 Im Gebrauch äusserst vortheilhaft.
 Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.
 Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michaelsbergs; Louis Mutter, Kirch-
 gasse 58; P. Balm, Papeterie, Kirchgasse 51; W. Hiltzheim, Kirchgasse 40; C. Mack, Schreibmaterialien-
 Handlung, Rheinstrasse 57; E. Grossewits (inh. Carl Balzer), Faulbrunnstr. 9; S. Nemecsi, Wollritze-
 strasse 15; Ludwig Becker, Kl. Burgstrasse 12; Will. Sulzer, Marktstrasse 50; W. H. Schmidt,
 Oranienstr. 18; E. Weimar, Goldgasse 17; Ew. Maus, Bleichstr. 27. In Hachenburg bei H. Rosenau.
 F 206

Zort mit den Hofenträgern! Vertreter
 gefucht.
 Zur Ansicht erhält Jeder gratis, gegen Rückgabe, 1 Gesundheits-Spiralhofenträger. Bequem, leicht, gelb. Saftig.
 keine Nadeln, kein Druck, kein Schwelz, kein Knopf. Preis 1.25 Mk. Briefen. (3 Stk. 3 Mk. per Nachn.) (F. L. 169/3) F 97
 S. Schwarz, Berlin S. 20, Neue Jacobstraße 9.

Wilh. Bischof, chemische
 Waschanstalt
 Färberei und Reinigung Gr. Burgstrasse 4,
 nahe der Wilhelmstrasse.
 v. Herren- u. Damen- Kleidern, Zimmer- und Decorations- Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Größe etc. Fabrik und Laden
 Walramstrasse 10, Wiesbaden. 3327

Preisermässigung auf Auerlicht.
 Von heute ab beträgt
 der Preis des Apparates Mk. 3.—,
 der Preis des Glühkörpers „ 0.70.
 Wiesbaden, 1. April 1898.

Nathan Hess,
 (Abtheilung für Installation),
 Wilhelmstrasse 12 und Rathhausplatz 9.
 Bei dieser Gelegenheit mache ich auf meine be-
 deutende Auswahl in
Gaskochern jeder Art
 ergebenst aufmerksam. Praktische Neuheiten. 4455

Jul. Mollath,
 Schulberg 2. Wiesbaden. Michelsberg 21.
 Fernsprech-Anschluss 364.
 Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Glas, Porzellan, Steinzeug u. irdenen Waaren
 für Privat- und Hotelbedarf
 zu den billigsten Preisen.
 Ferner gestatte ich mir, mein Baumaterial-Geschäft
 bei Bedarf in Canalisations-Artikeln in empfehlende Erinnerung
 zu bringen. 1964

Gas-Koch-Apparate u. -Herde
 neuester Construction (höchste Sparsamkeit)
 in verschiedensten Grössen nebst dazu gehöriger
 Installation empfiehlt 4285
Conrad Krell,
 Tannstrasse 13,
 Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Hotels und Restaurationen.
 Suppenterrinen von Nickel und Zinn in ver-
 schiedenen Grössen, bis zu 100 Teller Inhalt.
Bier- und Brodteller, Weinkühler u. Tablett,
 Kaffee-, Thee- und Milchkannen in Nickel, Decorations-
 artikel in Kaiserzinn, Rannen, Becher und Wandteller.
 Sämmtliche Gegenstände werden wegen Aufgabe dieser
 Artikel billig abgegeben bei 2856

M. Rossi,
 Wehrgasse 3. Grabenstraße 4.
 Wiesbadener Emaillewerk.
 General-Vertrieb der Gasglühlicht-Fernzündler.

Flaschen.
 Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne
 Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel-
 weinflaschen (originalgröße)
 empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigenes Geschloß frei
 in's Haus geliefert
 — Filial-Lager —
 der
 Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.
 Telefon No. 11.
 Bureau: Rheinstrasse 22. Flaschenlager: Malzerstrasse 60a u. b.

Reine Weine. Probirt mein eigenes Wachsthum,
 per Flasche excl. Glas frei Haus
 von 65 Pf. an. **F. Hofmeister,** Damboldstr. 2. 1861

-Fahrrad-
 anerkannt erstklassige Qualitätsmarke, feinste
 Präzisionsarbeit, eleganteste Ausstattung, von
 keinem anderen Fabrikat übertroffen.
Sturm-Fahrrad-Werke vorm. R. Meisezahl,
 A.-G.
 Mannheim.
 Vertreten durch **P. Barth Wwe.,** Wiesbaden, Frankenstrasse 14.
 Keine Ladenmiete, daher billigste Bezugsquelle. F 51

Möbel- und Decorations-Geschäft
Jean Meinecke,
 Ecke Wellritz- u. Schwalbacherstrasse.
 Grosse Auswahl in Möbeln, Betten u. Spiegeln etc.
 Einzelne Zimmer-, sowie ganze Einrichtungen
 zu äusserst billigen Preisen. 2701
Braut-Ausstattungen.



Kämme in jeder Größe, für deren Haltbarkeit garantiert wird, empfiehlt billigt 1888

H. Becker, Kirchgasse 24.

J.F. Schwarzlose Söhne,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Berlin S.-W., Markgrafenstrasse 29, officieren ihre Specialitäten:

Eucalyptus-Mundwasser

vom Sanitätstath Dr. Fürst in 'Ueber Land und Meer', 1894, VI, No. 11, als bestes Mundpflegemittel empfohlen.

Auréol

als einzig zweckentsprechendes und dabei unschädliches Haarfärbemittel, im dermatologischen Verein von hervorragenden Capacitäten anerkannt.

Hohenzollern-Veilchen

vornehmstes Parfüm der Saison. Verl. 'Illustrierte Frauenzeitung' vom 15. November 1897, 'Deutsche Hausfrauenzeitung' vom 21. November 1897 und 'Dies Blatt gehört der Hausfrau' vom 13. November 1897.

Veilchen-Kopfwasser

zur Stärkung und Reinigung des Haares, angenehm und erfrischend. Von Fach- Capacitäten empfohlen. In jedem besseren Parfümerie- und Collogengeschäft vorrätig. (act. 423 B.) F 97

Deutsch. Reichs-Patentirter Frauenschuß.

Patent in allen Culturstaaten! Wirkung absolut unfehlbar! Unschädlichkeit vom Kgl. Gerichtsmediziner garantiert. Herzlich empfohlen, höchste Auszeichnungen. Preisfreie gelobt u. discret 50 Pf. Briefm. Rückvergütung d. Bestell. Emma Rosenthal, fr. Gebarme, Sebastianstr. 43, Berlin S. (P. L. 12402) F 96

Frauenschuß.

fein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen, Dupond 250 Bf. frei und discret gegen Baden oder Briefm. Frau Rosenthal, Berlin S. 10, Chorinerstr. 20. (E. B. 1605) F 21

Gummi-Schutzmittel.

garant. sicher. Qual. I 4 M., Qual. II 3 M., Qual. III 2 M., p. Dts. T. Schwarz, Berlin 6, Kaiserstr. 84. F 99

Wasch-Artikel:

Kernseifen, Schmierseifen, Krystall-Soda, Bleich-Soda, Stärke, Waschblau, Salmiak-Terpentin-Selbtpulver, Glanz-Platt-Oel, Biegelwachs, Borax, Schwämme, Bürstenwaaren, Fensterleder etc. Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Langgasse 43. Telefon 514. 16403

Zum Selbstfärben.

Wofür und wie neu werden alle Stoffe, Wolle, Halbwole, Seide, Baumwolle, Leinen, mit meinen Stofffarben in ca. 25 Nuancen. Louis Schild, nur Langgasse 3. 3262

Deutscher Cognac 1/1 Flasche Mk. 1.50. Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22. 2120

Soeben eingetroffen:

Ein grosser Posten

Jaquettes,

hell und dunkel, ohne Unterschied

pro Stück 15 Mark.

Diese Jaquettes kommen von morgen Montag ab zum Verkauf.

J. Bacharach.

Verteile mit dem heutigen Tage meine Wohnung von Schachtstraße 28 nach Schulberg 19, Pt., nächst der Schwabacherstraße.

Frau Schwan, Gebarme.

Wohne von heute ab Kirchhofsstraße 7. Empfehle mich zum Aufstellen und Repariren von Lampen. W. Jacob, Pumpenmacher.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundsch., so allen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich meine Schuhmacherei vom 1. April ab Saalstraße 4/6, Part., befindet. Godschingswoll Fritz Ballhaus.

Wäscherei und Gardinenspannerei.

Noll-Hussong, Dranienstr. 25. 1281

Schöner Spinat zum Wiebervirt. wird halbe Gr. u. cirwet. abzugeben Wiebich, Rathhausstr. 24. J. Kirschner.

Möve

in reicher Auswahl bei billigsten Preisen am Lager.

Preise von 210 Mk. aufwärts.

Carl Grün,

Friedrichstrasse 44. Reparaturen und Zubehör gut und billig. 4130

Fahrräder.

Nichtübersehende Frühfahrzeuge zu verkaufen. Landwirth Güttler, Dogelmerstraße 61a.

M. Auerbach, Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 8, nahe der Wilhelmstrasse,

empfiehlt seine grosse Auswahl in den besten und solidesten Stoffen, namentlich auch in deutscher Waare, zur Anfertigung nach Maass. 8884

Confirmations-Geschenke

empfiehlt in grösster Auswahl von 8 Mk. an bis zu den feinsten. Uhren Ketten aller Arten. 8380

Mehrfährige Garantie. Billigste Preise. An jedem Stück der Preis deutlich angegeben.

Fremden-Verzeichniss vom 2. April 1898.

Table with columns for names and locations, including Adler, Einhorn, Hotel Fenssner, Hotel Kaiserhof, Lück, Kfm., Barmen, Rose, Tannhäuser, etc.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. April.

46. Jahrgang. 1898.

Die südafrikanische Republik (Transvaal).

(Schluß.)

Mit der Unabhängigkeitserklärung der Buren beginnt der zweite Abschnitt des Buches. Der Fall des Lord-Rabinetts und die Wahl Gladstones zum Premierminister erfüllt das Volk mit neuer Hoffnung. Krüger, Zoubert und Jorissen agitieren im Lande für die nationale Sache. Freitag, den 10. Dez., kam ich in Paardkraal an und wurde von Krüger mit den Worten empfangen: Herr Jorissen es ist soweit! Und auf meine Frage legte er mir dar, daß das Volk nicht mehr zu halten sei, sondern die Ausföhrung der vorjährigen Beschlüsse, die Republik wieder herzustellen und die suspenzierte Regierung wieder einzusetzen verlange. . . . Am folgenden Morgen zählte ich 636 Wagen und Karren. Rechnet man dazu die einzelnen Personen, die einfach zu Pferde gekommen waren und deren wir ein paar Tage später mehr als 4000 zählten, so konnten wir annehmen, daß zwischen 8000 und 10,000 bewaffnete Leute beisammen waren, in der Wüste ihres Lebens, und alle bereit, in dem beschlossenen Streit ihre äußersten Kräfte einzusetzen. Der Abend neigte sich seinem Ende zu und ein schimmernder Mondschein zog am Himmel hinonf. In diesem hellen Licht, das alles mit Silberglanz überzog, wandelten wir mehr als drei Stunden lang auf und nieder, wir Beide allein, Krüger und ich. . . . Krüger war der gemeinsame Führer, an den ich mich gern und mit ganzem Herzen anschließen wollte. . . . Ich verlangte den sofortigen Anbruch von dem Lager zu Paardkraal, natürlich nachdem die administrativen Maßregeln ergriffen sein würden, und den Abzug nach einem festen Centralpunkt des Landes, von wo aus wir uns zu Herren des ganzen Landes machen könnten. Meiner Meinung nach kam Alles darauf an, wenn wir einmal unsere Regierung wieder herstellten, auch dem ersten Augenblick als Regierung aufzutreten; nicht hier und da in der Wildnis zu haufen, sondern uns wirklich als Herren des Landes zu zeigen.

Heidelberg war dazu der geeignete Platz; der britischen Regierung möchte es bequem gemacht werden, uns als „kriegsführende Macht“ anzuerkennen. Wir hatten feils und alle Welt die Theorie schaffhalten, daß wir uns nicht mit der Annexion zufrieden geben haben, sondern uns das Recht vorbehalten hätten, im gegebenen Augenblick die Herrschaft wieder an uns zu nehmen. Und so geschah es. Zoubert wurde zum Generalkommandanten gewählt, das Volkscomité wurde aufgelöst und die Regierung des Landes in die Hände eines Dreimännercollegiums gelegt, welches aus Krüger, Pratorius und Zoubert bestand. Am 20. Dezember entbrannte das erste Gefecht und in einer Woche waren die

Buren Herren des ganzen Landes. Am 6. März begannen bereits die Friedensverhandlungen.

„Ein paar Meilen weiter standen die beiden Felten, über denen die Flaggen Englands und der Republik flatterten. Die englischen Offiziere, General Sir Gertin Wood und sein Stab, Oberst R. Buller und die Majors Clarke und Frazer empfingen uns höflich. Wood war eine lebendige, bewegliche Persönlichkeit. . . . Er hatte etwas Höfliches an sich und dabei doch etwas Gehaltenes, als ob er eine Rolle spielte. Höflich und zuvorkommend, so daß er sogar seinen Gegenpartei das Herz stahl, fiel er dennoch manchmal aus der Rolle und konnte dufertig grob werden. Er konnte einen allein in eine Ecke des Zimmers ziehen, als ob er sein ganzes Herz anschlütten und einen ins Vertrauen ziehen wollte und einem Tags darauf mit glatttem Gesicht einen Brief voll verstedten Schimpfes, und zwar über dieselbe Angelegenheit, senden. Mit quackisberiger Beweglichkeit sah man ihn in unserem Versammlungssaal zu Pratoria um offenen Fenster herein- und hinauspringen; er reifte in anderthalb Tagen nach Rustenburg und zurück und stand gerade und unbeweglich bei der Unterzeichnung der Konvention am 6. August, den Rücken den Gefandten Transvaals zugewendet, der einzige, der ihnen keinen Abschiedsgruß bot. Sein Freund, Oberst Buller, war eine ganz andere Persönlichkeit; höflich wie ein gebildeter Mann, aber ohne jede Vertraulichkeit; auch gab er sich nicht die geringste Mühe, sein Mißvergnügen über den Gang der Dinge oder seine Geringschätzung des Feindes zu verbergen. Ich bin fest überzeugt, daß Oberst Buller das Werk der Versöhnung und die Herbeiföhrung des Friedens offen, ehrlich und brutal vereitelt haben würde. General Sir Gertin Wood spielte ein Spiel ganz anderer und geschicklicher Art.“ Auf die nähere Schilberung des Burenlagers, der wechselnden Stimmungen des Volkes und der verantwortlichen Führer, das Hin und Her der diplomatischen Verhandlungen näher einzugehen, verbietet der Raum. Sie ist mit seinem Humor geschrieben und enthält stellenweise nicht eines poetischen Schwunges. Der dritte Teil des Buches behandelt ziemlich kurz die Epoche nach der Wiederherstellung der südafrikanischen Republik. Zunächst eine verunglückte Mission Jorissens bei der britischen Regierung, um die völlige Befreiung von der englischen Supremanz zu erwirken, die aber durch die plötzlich erfolgte Aukertigung Jorissens zu einem vorzeitigen Abschluß kam. Er trat dann von der Regierung zurück, ließ sich in Pratoria als Advokat und Schlichter nieder und fand schließlich im Jahre 1889 in einer Stellung am Obergerichtshof einen angenehmen und ruhigen Wirkungskreis, der nur noch einmal auf interessante Weise durch den bewaffneten Einfall Jamesons getört wurde.

„Mit bemerkenswerther Klugheit, unvergleichlicher Schnelligkeit und klüstem Bedacht hatten die Buren den Eindring-

ling umzingelt und gezwungen, sich zu ergeben. Alles von freiwillig geflohen; freiwillig verließen die Bürger ihre Wohnung, ohne daß ihnen seitens des General-Kommandanten Anweisungen gegeben waren.“ Was nun mit Jameson und seinen Genossen anfangen? das war die schwierige Frage, die wir zu beantworten hatten. Es wird am Sonnabend gewesen sein, als wir über diese Angelegenheit Beschluß faßten, ungefähr in dem Augenblick, als Sir Hercules Robinson, der High Kommissioener der Kapkolonie, Pratoria erreichte. Am darauf folgenden Montag fand eine Unterredung statt. Ein Jahr zuvor hatte er unsere Eisenbahnstse mitgeföhrt. Damals war seine Haltung stolz, wenn nicht gar hochmütlich. Trotz seiner 70 Jahre hielt er sich kerngerade und bewegte sich mit elastischer Geschmeidigkeit. Jetzt trat er gebeugt, auf einen Stoch gestützt, in unser Beratungszimmer, dankbar für das Sopha, das man für ihn, den Podagraleibenden, bereit hielt. Auch moralisch gleich er schon mehr einem geborenen Mann und zeigte nichts mehr von dem Stolz eines römischen Profosuls, den die englischen hohen Beamten sich so gern zum Bore bilde nahmen. . . . Der Präsident trat ihm sofort entgegen und erklärte, daß man über keinen anderen Gegenstand verhandeln könne, als über Maßregeln, um ferneres Blutvergießen zu verhindern. Johannesburg müßte die Waffen abliefern. „Ja, unter welchen Bedingungen?“ — „Bedingungslos.“ — „Dann fürchte ich, daß sie sie nicht abliefern werden.“ — „Dann werde ich sie holen.“ — Mit unerschütterlichem Ernst und beinahe eifriger Anbe wiederholte Krüger seine Worte und fügte noch hinzu, daß er Johannesburg nur 24 Stunden Zeit gebe, um seinem Verlangen zu entsprechen. Die Nacht, um unseren Worten Nachdruck zu verleihen, war vorhanden. In dem Zeitraum einer Woche waren gegen 12,000 bewaffnete Bürger zusammengekommen und hatten sich zwischen Pratoria und Johannesburg gelagert. Am Nachmittag desselben Tages wurde in lebensschafflicher vierstündiger Debatte die Auslieferung Jamesons an die englische Regierung beschloffen. Der Gouverneur von Natal kam persönlich nach Pratoria, um die Uebernahme der Gefangenen zu regeln. Johannesburg beugte den Nacken und Jorissen entwarf selbst eine verböhnende Postkarte, die England am 10. Januar veröffentlichte. Der Anhang enthält noch eine Reihe von Dokumenten, sowie einen Brief an Chamberlain. Wir konnten an dieser Stelle nur kurz den Inhalt des Buches wiedergeben, doch wird man schon aus diesen wenigen Auszügen erkennen, daß wir es hier mit einem Mann zu thun haben, der durch die Objektivität und Sachgemäßheit seines Urteils, sowie durch die föhrende Stellung, die er einnahm, wie kein anderer berufen ist, uns einen klaren Einblick in die Verhältnisse zu gewöhren. Für den künftigen Geschichtschreiber Südafrikas werden die Aufzeichnungen Jorissens von unschätzbarem Werte sein.

Zu Osterfest-Geschenken

empfehle viele Neuheiten in Osterhasen, Ostereiern, Osterpüppchen, Osternippes, sowie alle erdenklichen Spielwaren für's Freie und den Garten in grösster Auswahl zu anerkannt streng reell billigsten Preisen. 3951

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,
bestassortirtes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft.

Bienenhonig
1 Mark
per Pfd. ohne Glas
(garantirt rein).
Die Verköhlung
meines Standes, über 50 Böhler, gern gestattet. 13617

Carl Praetorius, nur Walfmühlstraße 32.

Samenhandlung Ellenbogengasse 9,
Heinr. Schindling,

empfeilt zur zeitigen Ausfaat seine bewährten und erprobten Gemüße und Samen-Sämereien, ewiger u. deutscher Atee, weiß und gelbbl. Steinlece, vorzüglich für Rasen etc., Dillwur, ächte, einwurzel, Oberndorfer Biesen, Pterodesehn, Saatmais, Saat-Wicken, Weizen, Linfen, Bohnen, Spezialität: Graufamen in diversen Mischungen für Bleich- und Bierrofen etc. etc. Preisliste gratis.

Niederlage in Bierstadt b. S. J. G. Schohe. 3271
94er Kiedricher à 70 Pf.
per Flasche inclusive Glas, vorzüglicher reiner Tischwein. 4074
Rud. Herber, 28. Nicolastr. 28.

Deutsche Rothweine.
Ingeheimert per Flasche 60 Pf., bei Abnahme von 18 Flaschen 55 Pf. 3861
A. & L. Veit, 1. Adelheidstraße 1.
Kellerei: Weidhofstraße 9.

Hanseatische See-Versicherungsgesellschaft, Hamburg,
Abtheilung für Versicherung gegen Einbruchdiebstahl-Schäden,
empfeilt sich zum Abschluß von Versicherungen infolge Verlust und Beschädigung durch Einbruchdiebstahl zu festen billigen Prämien.
Auskünfte erteilen und Anträge nehmen entgegen:
F. Grosse, General-Agent, Mainz, Bahnhofplatz 2.
G. Bontelie, Wiesbaden, Driantstraße 21.
Tüchtige Vertreter werden gegen hohe Bezüge gesucht. (Mannstr.-No. F 14427) 78



Billiges Angebot!
Von einem grossen Posten reinwollener, lechtfarbiger, hochfeiner
Cheviot- und Kammgarn-Stoffe
in dunkel, hell und modisfarbig
offerire ich, so lange Vorrath reicht:
Herren-Anzüge nach Maass für **Mark 45,**
Herren-Paletots nach Maass für **Mark 36,**
Herren-Hosen nach Maass für **Mark 15.** 3862
Garantie für gutes Passen, modernste Façons u. eleganteste Verarbeitung.
Bernhard Fuchs,
21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Haararbeiten,
Perücken, Schreitel, Köpfe, einzelne Theile etc., aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. 3798
C. Brodmann, Friseur aus Wien,
Ellenbogengasse 10, 1. Stage.

Trauringe
in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 333 und 585, von 5 Mk. an.
Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelgarnen, werden in eigener Werkstatt dauerhaft und billigst ausgeführt.
F. Schäfer, Juwelier, vormalis H. Lieding,
Bärenstrasse, Ecke Hüfnergasse. 108

Stammholz-Versteigerung.

Donnerstag, den 11. April 1. 3., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt im Hattenheimer Gemeindevald, in den Districten Sechenloch, Krummenthal und Mönchbrunnen, folgendes Schätz zur Versteigerung:

30 Fichten-Stämme von 66,74 Fdmtr.,
4 Buchen " 2,87
Zusammenkunft am Geisgarten. F 276
Hattenheim, den 28. März 1898.
Der Bürgermeister.

Empfehle zur gest. Beachtung

für den Frühjahrs-Bedarf:
Vorhangsrahmen, Gallerierahmen,
Bücherhalter, Möbelrahmen,
Vorhanghalter mit und ohne Quaste,
Bücherhalter und Möbelständer,
Reinere Angorwolle, weich und farbig.
Anfertigung sämtlicher Bespannungen der Möbel- u. Confections-
brände in eigener Werkstatt. 4251

F. E. Hübotter, Posamentier,
Langgasse 6.

Schuhwaaren aller Art

in bekannt besten Qualitäten,
sowie zu Reparaturen und Maßarbeiten hält sich
bestens empfohlen. 4226

Joseph Dichmann,
Wellstrasse 1. Part.

Müller's echte Accord-Zithern

von Sebermann in 1 Stunde zu erlernen, sind in
leber besseren Musikinstr.-Holz, zum Preise von
Mk. 7.50 bis Mk. 75.— vorräthig, event. abreistire
man: **J. F. Müller, Dresden-Strichen.** Ein
reiß Mastr. Accordzithern-Büchlein gratis u. franco.
Dazu erschie: "Weist Du, Mastritel, was i träumt hab", 0,50.
Meiner werthen Kundschafft und verehrl. Publikum zur
gest. Mittheilung, daß ich von heute ab meine **Sattler-
Werkstätte und Wohnung** von Kellerstrasse 14 nach
Feldstrasse 8 verlegt habe.
Empfehle mich gleichzeitig zur **Frühjahrsfaison** in
allen in mein Fach einschlagenden Artikeln. 4252

Ph. Ohly.

Mein Geschäft befindet sich von jetzt ab
7. Mauritiusstrasse 7.

Lorenz Petry,
Chir. Instrumentenmacher und Bandagist,
Lieferant diverser Königl.licher, Gemeindev- und Privat-
Kranken-Anstalten. 4495

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschafft, sowie einer geehrten Nachbar-
schafft zur gest. Kenntniss, daß ich mit dem heutigen mein
Wohngeschäft von Ludwigstrasse 3 nach

Ludwigstrasse 11

verlegt habe. Für das mit in so reichem Maße bewiesene
Wohlmögen bestens dankend, bitte ich, daselbe mit auch in
meine neue Wohnung folgen zu lassen und werde ich stets
bemüht bleiben, meine werthen Abnehmer durch gute Waare
zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll
Peter Keiper,
Ludwigstrasse 11.

Wiesbaden, den 1. April 1898.



**Näh-
maschinen**
von 8634

Seidel & Naumann
sind die Besten.
Gen.-Vertreter:
Carl Stoll,
Wilhelmstrasse 4
und Frankenstrasse 8.

Empfehle mein Möbellager
in allen möglichen
gebrandeten u. neuen Möbeln.

Darzu Einrichtung, Betten in allen Größen, Klaviers u. Näh-
schänke, Sofas, Verticows, Kommoden, Konsolen, Esstische,
Bücherhalter mit Porzellan- und Holzplatten, Spiegel, Wappstein,
Porzellan, Gallerien, Vorhänge u. noch vieles Andere zu jedem an-
nehmbaren Preise verkaufe ich wegen Raumangel. 3120

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Hotelherd, Kaffeeherd u. Wärmeschänke
sind wegen Aufschaffung größerer Apparate billig zu verkaufen.
Kingsleben Hotel No. 1. 4220



(A 15788/3 A.) F 98

Neu! Jugend-Räder Neu!

(D. R.-P. 93568, Tragkraft 100 Ko.)
zur Benutzung für Kinder in jedem Alter und Größe, weil Lenkstange und Sattelstütze verstellbar, **Mk. 100-120,**
alle rollenden Theile versehen mit geölteten Kugel-Lagern, Pneumatik abnehmbar.



Neckarsulmer und Gladiator-Fahrräder

sind heute die Marken der feinen Welt geworden, weil elegant und leicht laufend, weil solider und stabiler
Bauart, bei mässigen Preisen. Für Käufer muss sich ein Lager-Besuch unbedingt lohnen. 9537

Franz Vetterling, Jahnstrasse 8, Maschinenbau und Fahrradhandel.
Reparatur, Verzinkung und grosse geschlossene Lernbahn.

Carl Stahl,

Weinhandlung,
29. Kirchgasse 29,

empfehle sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen:
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse. 9314

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Sommer 1898

Auf den mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundenen,
sich stets grösserer Beliebtheit erfreuenden

Anzeigen-Anhang

erlauben wir uns auch jetzt wieder hinzuweisen und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche besten Erfolg versprechen.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der
mehr als 15,000 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch
ausserdem in grösster Zahl von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen
Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls
reichsten Absatz, sodass eine

Gesamtverbreitung von ca. 20,000 Exemplaren

angenommen werden darf.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reisezeit dürfen wir den
Fahrplan-Anhang als **vorzügliches Publicationsmittel** der verehrl.
Geschäftswelt zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen. Es verdient dabei besondere
Beachtung, dass der Fahrplan nur im kaufkräftigen Publikum verbreitet wird und in demselben
sich unentbehrlich gemacht hat.

Wir berechnen Veröffentlichungen im Anzeigen-Anhang, mit Ausnahme bestimmter
Vorzugsseiten:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe » »	» 11.—
» drittel » »	» 8.—

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen
Raume auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“
zum Preise von
Mk. 4.50 für 50 Stück
» 7.50 » 100 »

Wir erbiten uns Bestellungen recht bald, da der Sommer-Fahrplan am 1. Mai in
Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Die Waschanstalt

von Joh. Düringer in Sahn empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Hotelbesitzern bei billiger Berechnung; prompte Bedienung zugesichert. S. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, oder per Karte nach Sahn.

VICTORIA

Fahrrad-Werke Act. Ges.
NÜRNBERG.



Victoria-, Remington-,
Starley Bros., Westwood-
Brennabor-, Claes-Pfeil-
Fahrräder.
Räder von 150—500 Mk.
Fahrrad-Handlung
von 4473
Ernst Zimmermann
Tannusstrasse 22.

Die Wagenfabrik

J. Beisswenger, Wiesbaden, Moritzstr. 64.
empfiehlt sich zum Bezuge von
Wagen jeder Art in solider,
feiner und geschmackvoller Aus-
führung bei billigst gestellten
Preisen. 5481
Gebrauchte Wagen stets vorrätig.



Garten- und Balkon-Möbel,
Rollschutzwände,
Gartengeräte, Rechen, Grabschuppen,
Säden, Baumsehreeren, Baumfägen,
Kampenscheren u. s. w.

vorrätig bei 3423
M. Frorath, Eisenwaarenhdlg.,
Telephon 241. Kirchgasse 10.



Pflanzenkübel

in größter Auswahl, wie bekannt, in
solider Ausführung und zu den billigsten
Preisen. 4177

Gottfried Broel,
Ellenbogengasse 4.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.
Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger. 12391

Im Wiesbadener mechanischen Leppich-Kloppwerk mit Dampftrieb

von Wilhelm Brömser
werden zu jeder Zeit und bei jeder Witterung Leppiche geklopft.
Bereitungsanstalt für Rotten, Hofwämer u., ohne Umarbeitung
der hies. Gegenstände. 11969
Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:
Kloppwerk: Oberer Dohheimerstraße rechts
oder bei Chr. Brömser, Blumenladen, Friedrichstraße 37.
Sohlenstr. Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Streichfertige

Bernstein - Fußboden - Lackfarben
von ganz vorzüglicher Qualität, in allen Nuancen;

Ölfarben, Leinöl, Firnis, Siccatis, Terpentin,
Kut- u. alle anderen Lacke, Pinsel, Bohner-
wachs, Stahlspäne
empfiehlt billigst 4475

Drogerie „Sanitas“,

3. Mauritiusstrasse 3, neben Walhalla-Theater.
12. Neugasse 12.
Leifarden, Fußbodenlacks, Parquetbodenwische und
Stahlspäne, sowie alle übrigen zum Einreiben der Fuß-
böden dienenden Artikel empfiehlt sammtlich in bester
Qualität und zu billigen Preisen die 4516

Drogen-, Material- und Farbwaaren-Handlung
von
Neugasse 12. Ed. R. Brecher, Neugasse 12.
Anzündholz zu 150 liefert frei Haus
Christian Knapp, Sedanplatz 7.

Neu eröffnet! Wiener Café Neu eröffnet! Bassenheimer Hof,

Mainz. Schillerplatz 3. Mainz.
Grösstes und schönstes Café am Platze.
Sechs Billards!
Inhaber: Fritz Trabert, früher Restaurateur des „Dominikaner-Eck“. 4415

Unentgeltlich

Pension Kauzenberg,
Gäinerweg 4, F 50
beste Anstalt, aufmerksamste Pflege. Räder. F 50
A. Hessel, Wwe.

Einem verehrt. Publikum, sowie Freunden und Bekannten
die höfliche Mitteilung, daß ich mit dem 1. April die Führung der
Restaurations zum Blücher,
Blücherstraße 6,

übernommen habe. Zum Kaufmann gelangt das vorzügliche
Bier der Brauerei-Gesellschaft, sowie reine Weine, Gutes
Speisen. Schön möblierte Zimmer. Biergarten mit einladender
Sonne noch an einigen Abenden frei. Schattiger Garten.
Um gütigen Zuspruch bitte!

Ehrenreich Henning.

Biebrich a/Rh. Biebrich a. Rh.
Hotel zur Krone.

Café-Restaurant mit herrlicher Fernsicht auf den Rhein.
Restauration zu jeder Tageszeit.
Diners à part von 12—2 Uhr.
ff. Export-Bier u. Münchener Spaten-Brau direct v. Fass.
Grosse Auswahl gut gepflegter Weine.
Zu freundlichem Besuche ladet ein
B. Müller-Anthes.

CHAMPAGNE
CARTE BLANCHE
GRAND VIN D'AY
Sohnlein & Co.
AUS ORIGINAL-
CHAMPAGNE-WEINEN DES HAUCES
HERGESTELLT
IN BESTER SUCCORSALE
IN
Schierstein
Schierstein
Die Uebernahme des Vertriebes dieses fran-
zösischen Champagners für Wiesbaden reizt
hiermit an (Fa. 15.3) F 95
August Engel, Tannusstrasse, Wiesbaden.

A. & L. Veit, Weinhandlung,
Waldheiserstr. 1, Kellerstr. Waldheiserstr. 9,
empfehlen einen besonders garten, angenehmen, nicht aufregenden
naturreinen
Fischwein (Laudenheimer),
bei 12 Pf. 50 Pf., einzelne Gl. 5 Pf. mehr. Bei größerer
Abnahme entsprechenden Rabatt. 8923

Weißweine, 1896er à 30 Pf., 1897er
à 35, 40, 45, 50,
1898er à 30, 40, 45,
1899er à 30, 40, 50, 60,
die 100 Liter ab hier. F 48
F. Brannbeck,
Beim Schloss Kuppertdahl, Godesheim (Wfalz).

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung!
Mache hiermit einem verehrt. Publikum, sowie einer werthen
Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich
Selenenstraße 15
eine

Brod- und Feinbäckerei
eröffnet habe. Ich empfehle eine gute Sorte Brod und Backwaaren
nebst prima Mischgebäck, sowie die so sehr beliebten
und bitte um gütigen Zuspruch. Neelle Bedienung zugesichert.
Hochachtungsvoll

Martin Gansloser,
Selenenstraße 15.
NB. Jede Bestellung wird bereitwillig ins Haus geliefert.

Cier, frische, zum Sieben, 5 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Wegen Mangel an Raum
Es Rusthoben 11 in Fuhrn direct vom Waggon sehr billig
abgegeben Nerostraße 48.

Clarke's Englische Puddingpulver
(Blanc-Mange)
in Packeten à 15 Pfg. und Cartons à 30 Pfg., vorzüglich
zu Flammern, Creams, Eis, Gelees, Suppen und Saucen,
ist das einzige Präparat, aus welchem man leicht,
ohne Mühe und grosse Kosten, auch delikate warme
Puddings, Mehlspeisen etc., Alles ohne Eier, in der
kürzesten Zeit herstellen kann.
Grosse Auswahl best erprobter Recepte gratis
in allen Geschäften, die die Clarke'schen Präparate
führen. 4147

Feinstes Blütenmehl per Kpf. (9 Pfd.) Mk. 1.80
Weizenmehl 0 " " 1.70
" 1 " " 1.60
empfiehlt

H. Zimmermann,
Neugasse 15.

4. Grosse Burgstrasse 4.
Amerikanisches Compot
in Dosen,
wie:
Aprikosen, Birnen,
Pflirsiche
empf. billigst 3718
J. M. Roth Nehr.
4. Grosse Burgstrasse 4.

17 Pf. Zürf. Blaumen, bei 10 Pfund 17 Pf.
25 " Apfelschinken, amerik. Ringapfel, bei 10 Pfd. 48 Pf.
25 " Gem. Cohn 30, 40 und 60 Pf. (bei 10 Sorten).
20 " Gemüsenudeln 24, 30 und 35 Pf.
40 " Hausmacher Eierudeln 50 und 60 Pf.
24 " Maccaroni 30, 35, 40, 50 und 60 Pf.
Grodenstraße 3, Wälderstraße 19,
Sedanplatz 3, Reichstraße 15.
Durch Einkauf für 6 Schäfte hab meine Waren stets nur
frisch und äusserst billig. 4498

Langnese's
A. H. Langnese Wwe. & Co
Biscuit-Fabrik
HAMBURG.
Kaiser
Wilhelm-
Biscuits.
(Hac. 1105/3) F 98
Vöberall
kühlich.

Gemüsenudeln von 28 Pf. an,
Hausmacher Eierudeln, gute Qual., v. 50 Pf. an,
Bruchmaccaroni 26 u. 30 Pf.,
Maccaroni, Pa. Qualität, von 45 Pf. an,
Pflaumen, gute Qualität, von 30 Pf. an,
St. Brünellen Pfd. 70 Pf., Pflirsche, Soräpfel etc.
empfiehlt
H. Zimmermann, Neugasse 15.

Hohenlohe'sches Hafer-Mehl

Arztlich empfohlen, einzig richtiger Zusatz zur Nahrung für Kinder u. Magenleidende. — Niederlagen d. Plakate kennlich.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 3. April.

46. Jahrgang. 1898.



Dürkopps Diana-Fahrräder

sind Allen voran.

Grösste und schönste Lern- und Übungsbahn, Schiersteinerstrasse, nahe der Ringkirche, unter Leitung langjähriger geschulter Lehrer.

Friedrich Becker, Mechaniker, 11. Kirchgasse 11,

ältestes und grösstes Fahrrad-Geschäft am Platze.



General-Vertreter der berühmtesten besten amerik. Fahrräder, der besten engl. Marken, sowie Rudge & Co. etc. der weltberühmten Fahrradwerke Georges Richard in Paris und der grössten kettenlosen Fahrrad-Fabrik „Graziosa“ in Cray. — Grosses Lager sonstiger hervorragender Marken. 4582

Mobiliar-

Versteigerung.

Montag, den 4. April ex.,

Morgens präcis 10 Uhr

aufgehend, löst Herr Peter Göttel auf Grund eines Kaufs- und Verleihungsvertrags in meinem Auctionslokale,

8. Mauritiusstrasse 8,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

3 vollst. Betten, 5 Nachttische, 2 Verticows, 1 Sopha, 2 Consolen mit Spiegel, 1 Tisch, 4-eckige Baner- und Gattische, 2 Kleider- und Schirmständer, Nähmaschine, Wasch- und Ringmaschine, 5 Silber, Consolen, Kommode, Etageren, Gandelaber, 2 Reale, 6 Pfandscheine u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Lagerbestandes seiner Möbel-Vorräthe löst Herr Hofapostler Heinar Sperling am Dienstag, den 5. April ex., Vormittags 10 Uhr, in seinem Hause

44. Moritzstrasse 44

eine Anzahl fertiger Betten, bestehend in nuss-holz. Muschelbetten mit Sprungrahmen, ein- und dreitheiligen Rohbaumatratzen und Keilen, sowie eine Kamel-faschen-Garnitur (Sopha und 4 Sessel)

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Für Hoteliers, Pensionate u. Zimmervermietter, Brautleute u. besonders günstige Gelegenheiten.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Güter-Versteigerung.

Montag, den 4. April, Vormitt. 10 Uhr, lassen die Eheleute **Friedrich Klein II. zu Schierstein** ihre in dortiger Gemarkung gelegenen Grundstücke, Acker, Wiesen u. Weinberge bester Lagen, öffentlich freiwillig auf fünf Termine versteigern.

Haarzöpfe von 1 Mk. an,

sowie Damen-Scheitel u. Toupet, leicht u. unsichtbar beim Tragen, Perücken u. Stirnfürren werden hochmodern u. billig angefertigt, da keine theure Rohmaterialien zu haben. — Enthaarungspulver, unschädlich, sofort wirksam, 1.50 Mk. Ringel gegen Ergrauen der Haare 1 Mk.

Paul Wietlich, Coiffeur, Kirchgasse 23, 2.

Schuhwaaren aller Art, prima,

Melchior Ballhaus, Römerberg 1. 4543

Zur Frühjahrs- und Sommer-Saison

Für Herren:

Kragen, Manschetten, Cravatten, Schweiß-Socken, Unterjacken, Unterhosen, Oberhemden, Normalhemden, Vorhemden, Hosenträger, Radfahrer-Strümpfe, Stoff- und Glacé-Handschuhe.

Für Damen:

Corsets, Strümpfe, Wäsche, Sticker-Röcke, Farbige Enterröcke, Zier- u. Haushaltungsschürzen, Brautkränze und Schleier, Stoff- und Glacé-Handschuhe.

Für Kinder:

Strümpfe, Säckchen, Hemden, Rosen, Schürzen, Kleidchen, Rüschen, Hüthen, Communionkränze, Regentücher und Schleier, sowie alle **Erstlings-Sachen,** wie: **Jäckchen, Wickelschuhen, Einschlagdecken etc.** 4062

bei reichster Auswahl zu wirklich billigen Preisen.

Friedrich Exner, Neugasse 14, Ecke Kleine Kirchgasse.

Goldwaaren jeder Art, Trauringe, Taschenuhren, Regulateure,

empfiehlt bei nur reeller Bedienung zu allerbilligsten Preisen

Carl Kohl,

33. Schwalbacherstrasse 33.

Franz Peinitsch,

Juwelier, Goldarbeiter,

Marktstrasse 23, 1. Etage,

empfiehlt sein Lager in **Gold- und Silberwaaren.**

Neuarbeiten, sowie Reparaturen werden prompt und solid zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Ankauf von **Gold, Silber, Juwelen und Antiquitäten** zu den höchsten Preisen.

Ostereier-Farben,

garantirt giftfrei, in Packeten à 5 u. 10 Pf. empfiehlt 4406

Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.

Jean Fränkel, Bankgeschäft

(gegründet im Jahre 1870),

Berlin N. W., Friedrichstrasse 131 D. I.

Reichsbank-Giro-Conto. Telephon-Amt III. No. 1301.

Kostenlose Einlösung

aller fälligen **Coupons** und **Dividendenscheine**, ebenso erfolgt **kostenlos** die Subscription bei allen Emissionen von Werthpapieren, gleichviel auf welche Plätze. Ausführliche Beantwortung aller Anfragen über Werthpapiere geschieht schriftlich. **Börsenwochenberichte**, sowie tägliche Berichte erhalten Interessenten **gratis**. Besorgung aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte unter Zusage einer **billiger und reeller** Bedienung. (actio 1427/3 B) F 100

Fernsprech-Anschluss No. 178.

Preis-Ermässigung.

Von heute ab liefere ich:

Gasglühlicht-Brenner Pat. Auer

zu **Mk. 3.—** pro Stück,

Glühkörper Pat. Auer

zu **Mk. —.70** pro Stück.

Friedrichstrasse 43. F. Dofflein, Friedrichstrasse 43,

Gas- und Wasseranlagen,

Elektrische Licht- und Kraftanlagen.

Fernsprech-Anschluss No. 178.

4552

Frankfurt a. Main, Gashaus zur Alten Münze,
 Münzgasse 6, vom Hauptbahnhof 8 Minuten. Comfortabel ein-
 gerichtete Zimmer von 1 Mt. an, bei längerem Aufenthalt Pension-
 Preise. Gute bürgerliche Küche, vorzügliche Weine, pa. Frank-
 furter Bier. F 53

Chr. Reichert & Volkert.
Photograph. Atelier,
 Saalgasse 36. **Georg Schipper,** Saalgasse 36.
 Aufnahme in jedem Genre nach **neuestem** verbesserten
 Verfahren.
 7 Visithilder **Mk. 4.50.** | 3 Cabinet **Mk. 6.**
 12 " " " " | 7 " " " " | 10 " " " " | 12 " " " " | 18 " " " "

Für Comfmanden ermässigte Preise. 4577
 Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Echte Mettlacher Platten
 Alleinverkauf durch **L.USINGER Nachf.**
Dotzheimstr. No. 7.

Dankbarkeit!

Seit einem Jahre litt ich an einem sehr schmerzhaften Nerven-
 leiden, Wähnen, Drücken, Stechen und bohrende Schmerzen von der
 Stirne bis in den Hinterkopf. Infolge eines gleichzeitigen fürch-
 taren Magenübel hatte ich hartes Nüchtern, Hebelkeit, Magen-
 druck, Schwindelanfälle, Angstgefühle, idiosynkrasische, dabei
 große Körperkräfte, so daß ich das Bett längere Zeit nicht
 verlassen konnte. Aufmerksam gemacht durch mehrere Dankschreiben
 in der **Freiburger Zeitung**, wandte ich mich brieflich an Herrn
A. Pöster, Spezialbehandlung nervöser Leiden, **Freiburg,**
Strohmweg 7 (früher **Breslaustr.**), welcher mich von meinem qual-
 vollen Leiden nach mehrwöchentlicher Behandlung befreite. Ich
 spreche hiermit Herrn **Pöster** meinen Dank aus und empfehle
 diese einfache naturgemäße Heilmethode allen ähnlich Leidenden
 auf's Beste. F 53

Herrn **Wilhelm Huber,** Briefträger
 in **Freiburg** (Weisgau), **Freison 27, 2.**

Massage (System Dr. Mezger).
 Besetzte meine Wohnung nach
Saalgasse 28,
 am **Rohdrücken.**
 Herrn **CSilla-Reim,** ärztlich geprüfte Massseur.

Überall zu haben.
Kalodont
 Bestes und billigstes Zahnpulvermittel. F 100

Die billigste Bezugsquelle
 für moderne Kinderwagen
 finden Sie nur **Waldstr. 12**, im **Special-
 Magazin, Seitenbau** (Rein Baden.)
 Hier errichtet. **Großes Lager** von den ein-
 fachsten bis zu den hochfeinsten **Promenaden-
 Kinderwagen.**

Einige **Schreibmaschinen,**
 worunter die „**Hudson**“, Modell II,
 die neueste, vollkommenste u. praktischste
 der amerikanischen Technik, preiswürdig zu
 verkaufen durch das
„Universal Uebersetzungs-Institut“,
Höderstrasse 11, 2.

Chinesische Nachtigallen,
 prima Doppelschläger St. 8 Mt., steifblaue
 Brustfalten in verschiedenen Farben, reizende
 niedliche Sänger, Paar 2.50, 5 oder fortirt 10 Mt.,
 feuerrote Kardinalle, abgehörte Sänger, St. 8.50,
 Kestfalten mit Brodgeschmecker Paar 2.50, Wellen-
 stütze, Buchweizen Paar 7.50, amerif. Svottdroffeln,
 tourenreife Sänger, St. 12-15 Mt., Sarger
 Kranzenvogel, eile flotte Vohls u. Klingenrolle,
 St. 8, 10, 12, 15 Mt., je nach Zeichnung, herrliche Papageien von
 88, 40, 50, 60-100 Mt., Hänge 10-15 Mt. Derjenige unter
 Garantie lebender Ankunft gegen Nachnahme. F 53
L. Pöster, Vogel-Export, Chemnitz 1. E.

**Sydrant, Gran-
 Marmor- (Weiß-Zett-)
 Gemahlener Sand-**

Kalk

Wir verkaufen wieder selbst für eigene Rechnung, nicht mehr
 durch das **Stadtkat.** Auftragen beliebe man zu richten an

Zahnkalkwerke Gz
 in Gz a. d. Lahn.

Gartenkies,
 silberblauen und gelben, sowie **Meinkies** in schöner Waare,
 feiner

Porphyrgartenkies
 in schönster rötlicher Farbe, wie solcher von diesem Stadtkat.
 zur **Bezeichnung** von Anlagen, Plätzen u. verwendet wird. 4391
 Preise billigst. Muster liegen zu Diensten.

W. A. Schmidt,
 Moritzstraße 26. Telefon No. 226.

Baumaterialien aller Art liefert in
 bester Qualität billigst
L.USINGER Nachf. Dotzheimstr. No. 7.
 4616

Schirmfabrik
Peter Kindshofen,
 vormals **Franz Fischbach,**
 23. Goldgasse 23. Ecke Laugasse.
 Empfehle mein reich assortirtes Lager in
Sonnenschirmen.
 Zum Beziehen halte ca. 500 verschiedene
 Stoffe auf Lager. 4583



Heute Sonntag:
Wiegel-Suppe
 wozu einladet **G. Singer, Adlerstraße 37.**
Restauration Waldhorn, Clarenthal.
Heute Sonntag: Wiegel-Suppe.
 Es ladet höflich ein **Ferd. Schürg.**

Restaurant — Saalbau
Zum Burggraf
 Waldstraße 23.

Heute Sonntag, den 3. April er., steht mein
 Saal einem verehrl. Publikum zum allgemeinen Besuche zur
 Verfügung. **E. Reinecker.**

Geschäfts-Übernahme.
 Meinen Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie einem
 verehrl. Publikum zur Nachricht, daß ich mit Heutigem den
„Rheinischen Hof“
Biebrich a/Rhein,
 Restaurant mit schönem Saal und großem schattigen
 Garten, übernommen habe.
 Es wird mein Bestreben sein, durch Führung einer guten Küche,
 sowie von prima Getränken zu wünschigen Preisen mir die Zufrieden-
 heit der mich besuchenden Gäste zu erwerben.
 Den löblichen Vereinen empfehle namentlich meinen Saal bei
 Ausflügen. Einer liebevollen Bedienung, verbleibe ich, das
 mit im **Gasthaus zum Rheinbühlhof** betriebene Wohlwollen auch
 hier geneigt auf mich übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll

Philipp Bender,
Rheinischer Hof, Biebrich a/Rhein.
Flaschenbier-Handlung
 Römerberg 23, von **W. Hohmann,** Römerberg 23,
 564 Telefon 564,

empfiehlt die anerkannt vorzüglichen reinen Export- u. Lagerbiere
 der **Mainzer Aktien-Bierbrauerei** in besten und dankten
 Qualitäten bei stets frischer Füllung und billiger Bedienung.
 Lieferung frei ins Haus.
 NB. **Abnehmer** erhalten Rabatt u. während der Sommer-
 monate freie Kisteleierna. 4560

Oster-Ausstellung.
**Zucker-
 Chocolate-
 Marzipan-
 Biscuit-** Eier
 und
 Hasen
 empfiehlt 4576
Philipp Minor,
 Bahnhofstrasse 18.
Gier! Gier! Gier!
 Frische Sieb-Eier 2 St. 9 Pf., schwere Sieb-Eier
 à St. 5 Pf., große Italiener Eier à St. 6 u. 7 Pf.
 Consumhalle Jakobstraße 2.

Zur gefl. Beachtung!
 Um Irrthümer zu vermeiden, mache ich das verehrte Publikum aufmerksam, dass der in hiesigen
 Blättern angebotene
automatische Mäuse-Massenfänger
 nicht identisch ist mit der in allen Ländern patentirten weltberühmten

automatischen Ratten- u. Mausefalle
Patent Bender I.,
 D. R.-P. 53,299, D. R.-G.-M. 54,695,
 welche durch die grossartigen Erfolge und den grossen Absatz im In- und Auslande den Beweis liefert, dass
 sie von keiner andern Falle übertroffen werden kann. 4581
 In **Wiesbaden** zu haben in allen Eisenhandlungen und Magazinen für Haus- und Küchengeräthe.
Erfinder und alleiniger Fabrikant
Carl Bender I., Dotzheim-Wiesbaden.

E. Brunn, Weinhandlung
 (gegr. 1852).
Adelheidstrasse 33,
 empfiehlt einen sehr angenehmen reinen 4581
1895er Traberer Mosel à 50 Pf.
 per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzeln
 Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **F. Kälzer,**
Rhein-, Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen.



Quäker OATS

Amerikanische Haferpeisese.
 Für **Suppen, Brei, Paddings** und
 allerlei Mehlspeisen.

Wohlschmeckend (F. 14039) F 5
Nahrhaft
Leicht verdaulich
Billig.
 Recepte in jedem Packet.
 Ueberall käuflich in Originalpacketen mit
 obenstehender Schutzmarke „Quaker“.

Prämiirt
Chocolade
Wagner
Mainz
 Weltausstellung
 Paris 1887.

Empfehle meine allgemein beliebt gewordene
feinste Hüfrahm-Cafel-Butter
 stets frisch vom Bock à Pfd. Mt. 1.25, bei 5 Pfd. Mt. 1.20.
Aug. Korthauer,
Colonialwaaren und Delicateffen,
 Nerostraße 26. 4555
Osterlamm,
 ganz und im Querschnitt, empfiehlt 4564
H. Mondel, Ellenbogengasse 6.

Bekanntmachung.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe läßt Herr **Carl Nocker, Maurermeister** hier,

nächsten Donnerstag,
den 7. April cr., Morgens 9¹/₂ und
Nachmittags 2¹/₂ Uhr
anfangend, im Hause

Selenenstraße 10

sein gesamtes Geschäfts-Inventar, als:
Standbäume, Streichen, ca. 600 Gerüst-
diele, 16' u. 10' lg., Hebel, Volzen,
Lehrbogen, Bretter etc., 2 Hebmäschinen
mit Fahrbühnen, 2 Bodwinden, ein
Schwenkkrahn mit 3 Kästen u. Draht-
seil, 1 Ganthe'scher Elevator, 1 Lauf-
taste, 1 Differenzial-Flaschenzug mit
Kette, 2 eis. Flaschenköpfe, 1 Flaschen-
seil, 1 Drahtseil, mehrere tausend
Klammern, eis. Gewölbe- u. Fenster-
bogen, Mörtelträger, Eimer, Mörtel-
böcke, 2 Steinzangen, Gerüstböcke,
Stückholz etc., sowie Schubkarren, Zieh-
karren, Mörtelbütchen, altes Eisen,
ferner 2 Gipsspannerwagen, 2 Schnepp-
karren, Pferdegeschirr u. dergl., F 216
durch den Unterzeichneten öffentlich meist-
bietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Versteig.-Lokal: Adolphstr. 3.

WALHALLA.

Sonntag, 3. April.

Haupt-Restaurant.

Frühstücken - Concert (Theater-Orchester).

Eintritt m. Progr. Mk. 0,10.

Walhalla-Keller.

4 Uhr und 8 Uhr:

Grosse Concerte

der neuen Damenkapelle „Radetzky“.

7 Damen, 3 Herren.

Restaurant Bahnhof,

schönste Lage im Walde, am Idsteiner Weg,

prachtvolles Panorama,

durchs Dambachthal oder über Russische Kapelle und
Neroberg bequem zu erreichen, läßt sich verehrlichem
Publikum, sowie Vereinen zur Abhaltung von Wald-
festen bestens empfohlen.

Kaffee, Thee, Chocolate.

Warme und kalte Speisen.

Vorzügl. Weine, Biere u. Liqueure.

Hochachtungsvoll

I. V.: **Jos. Klein,**

früher Restaurateur „Zum Schweizergarten“.

Wiesbadener Beerdigungs-Institut

19. Gleichstraße 19.

Gegründet 1866.

Inhaber: Gebr. Rau.

Großes Lager in Metall-, Eisen-, Eisen-
und Eichenholz-Särgen von den einfachsten bis
zu den feinsten Ausführungen. 4101

Große Auswahl in Leichen-Ausstattungen
in allen Preislagen.

Trauerdecorationen zum Verleihen.

Reichhaltige Ausstattung in Verl.- u. Metallkränzen.



Gerard's Patent.
C. W. Potts, Langgasse 19.
(A 2022) P 97

I. Hand mit Jucke befallen.
II. Nach der Behandlung mit dieser seltlichen
Seife, wonach sie von den Ecken
aufgenommenen Schmutzpartikel lösen
bleiben.
III. Nach der Behandlung mit „Gerard-Überiga-
Pflanzensalbe“ (wobei auch
die Ecken vollständig frei werden.
Welche Wirkung mit keiner der bis-
herigen Seifen erreichbar. Dargest. stellt
wird, mit dem Zeit, sich libernd und
heilkräftig bei aufsteigender, über fünf
Tausende von Anerkennungen.
Eind 10, 25, 40, 75 Pf. jede Seite 60 Pf.
D. R. G. M.

Trauer- Meldungen

in Brief- und Kartenform
Besuchs- und Dankkarten
mit Trauerband
Nachrufe, Grabreden
Todes-Anzeigen
als Zeitungs-Beilagen
Aufdrucke auf Kranzschleifen
fertigt in kürzester Zeit die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden
Kontore: Langgasse 27.

Beerdigungsanstalt Pietact

20. Michelsberg 20,
Inh.: **Emil Gebhardt,**
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- u. Metallsärgen
mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen
Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matragen,
Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen
Anforderungen entsprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug
habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache
Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20.
Alles Weitere wird durch mich bewerkstelligt.

Leichentransporte nach allen Gegenden
durch geschulte Leute. Ueberrahme für Feuer-
bestattung nach Heidelberg und Göttingen. 2292

Telephon 234.

Ausstellung Wilhelmstrasse 16.

Schlussstage:
Sonntag, Montag,
Dienstag und Mittwoch.

Um das Interesse für die Kunst zu wecken, soll die
Ausstellung der Kolossal-Gemälde **Heinrich Heine's**
letzter Traum, Heine-Denkmal, La sirène
moderne, Princess Ise, Lady Godiva und
45 kleinere Bilder Jedem zugänglich gemacht
werden. — Zur Erreichung dieses Zieles beträgt der
Eintrittspreis an den vier Schlussstagen

nur **10** Pfennig.

Heute Sonntag bis Abends 9 Uhr
geöffnet.

Abends: Effectvolle Beleuchtung.

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet 1865. Telephone No. 265.

Erstes und größtes Sarg-Magazin
am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reich-
haltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Aus-
stattungen bestens empfohlen. 4081

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

In Erfüllung traurigster Pflicht zeigen
Freunden und Bekannten die am Donnerstag,
den 31. März cr., Abends 10 Uhr, erfolgte
Erlösung der Frau

Hermann Heiß,

Else, geb. Augustin,
von langem, schwerem, mit großer Geduld er-
tragenem Krankenleiden tiefbetäubt an.

Hermann Heiß
und Sohn Hermann.

Wiesbaden, 3. April 1898.

Beerdigung findet in **Höln** statt.

Feierliche Exequien: Köln, Montag, 4. April,
9. 8. St. Emibert. Wiesbaden, Dienstag,
5. April, 9. 8. Maria-Hilf-Kirche. 4596

Für die vielen wohlthuedenden Beweise herzlicher Theilnahme
anlässlich des plötzlichen Hinscheidens meines unvergeßlichen
Gatten sage ich auch im Namen meiner Angehörigen, insbe-
sondere meiner Kinder, allen Freunden innigen Dank.

Frau Heinrich Altmann.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Blatte.

Donntag, den 3. April.

46. Jahrgang. 1898.

Was den Unteroffizier Klingebell rausriß.

(Nachdruck verboten.)

Humoreske von Arthur Noth.

Unteroffizier Klingebells Forze war die Gymnastik. Im jungen Regiment gab es keinen Turner wie ihn. Er schlug sich Mal hintereinander die Kniee wie ein Aes, schob über den längsten Kasten glatt wie ein Kal und kam ohne Absehung drei Fuß hoch über die Schur.

Er war ein geborener Akrobat. Eines Tages bei der Befähigung des Regiments durch den Herrn General wurde er ihm, daß gerade, wie er dabei war, eine der schwebigsten Stellen seines Lebens zu gestalten, die Achtung unter ihm brach.

Die Stange knackte, splitterte, brach. Er schrien fuhren der Herr General und seine vor dem Red postierte hohe Suite drei Fuß zurück. Ein Unstuf schien unvermeidlich. Das Gemüth des um die brechende Stange sich schwingenden Turners stand, wenn er auf dem Boden zu Falle kam aber gar irgend einem der vor dem Red haltenden hohen Herren an die Nase herantag, auf dem Spiel.

Die Insultierenden Herren stoben denn auch voll Entsetzen wie weil sie konnten, auseinander. Zur größten allseitigen Ueberraschung kam der Unteroffizier indes unversehrt, wie eine von einem Dach abgestürzte Kugel, auf den Boden zu Boden. Und sofort hielt er dabei beide Enden der gebrochenen Stange in seinen Händen. Es fehlte nur noch, daß er sich vor den Insultierenden verneigte, daß er wie ein Seiltänzer ausfas, der für einen ihm gelungenen Trick seinen Applaud einzuhelfen begreift.

Der Herr General stob über von Lob, der Herr Oberst und die Herren Majore wiegen anerkennend ihre Helmschmuck, und auch die Herren Hauptleute und Lieutenants rühten sich voll Beifall zu. Sie waren froh, daß sie nicht die Eisenweiden der harten Kommissärs des Unteroffiziers ins Gesicht bekommen hatten.

Natürlich war ein Mann, der sich eine Reute in der alten Kunst der Turnerei war, auch darauf bedacht, daß die Reute seiner Korporalchaft darin etwas zu leisten vermöchte. In seiner Korporalchaft wurde die Turnerei kultiviert, als ob sie der Zweck und das Ziel des königlich preussischen Militärbienstes wäre. Bis in die Nacht hinein widmete sich Herr Unteroffizier Klingebell seinen Reuten. Natürlich nicht in dem vorchristlichen Dienst auf dem Exercitplatz, dessen Stunden genau geregelt sind, sondern privatim daheim in seiner Korporalchaftsstube in der Kaserne. Da that er seinem Turnersitzen überhaupt erst recht gütlich. Was war das auch, der Korporalchaftsdienst? Das zwöge Springen über den Kästen und Klammern machen, was war das anders als Stumperelei. Er hätte seinen Herren Vorgesetzten, wenn sie ihn hätten ansehen wollen, mit ganz anderen Kunststücken — was schlagen und auf dem Kopf stehen — antworten können, wozu das Exercit-Regiment sich nur nicht verbeist. Dafür suchte er dieser höheren Kunst zwischen den vier Wänden seiner Korporalchaftsstube zu ihrem Recht zu verweisen, und mit Stolz und Bewunderung erfüllte es sein Herz, daß er fast alle seine Leute bereits so weit gebracht hatte, daß sie minutenlang Kopf stehen konnten; zwischen den hoch übereinander gestellten Mannschafsbetten der Kaserne stube übte er aber auch beinahe täglich dies Kunststück mit ihnen ein.

Er ließ sie in den langen Winterabenden wohl drei, vier Mal den Abend zum Kopfstehen antreten. "Gutwillen auf den Kopf," kommandierte er. Und dann kamen die Reute, denen die Posten des Unteroffiziers meistens ein Heidenambul machte, nahmen in der Mitte der Kaserne stube Schulter an Schulter mit Herrn Klingebell aufstellung, Herr Klingebell zählte, und im An stand die ganze Mannschaft auf dem Kopf da, und hoch in die Luft ragten die Beine. Und das ging alles so leicht und so glatt, als ob auf dem Exercitplatz "rechts" oder "links" kommandiert würde.

Ach, seufzte Herr Klingebell, wenn er einmal eine solche Vorstellung vor seinen Vorgesetzten, vor dem Herrn Hauptmann, vor den Herren Lieutenants, vor dem Herrn Feldwebel geben könnte! Die würden staunen! Indeß er begriff, daß es besser war, daß sie nicht sahen, was er für

Leistungen erzielte; er wußte nur zu gut selbst, daß sie weit über das Exercit-Regiment hinauswachsen und er sich statt Belobigung vielleicht nur einen höllischen Mistel hätte holen können.

Eines Abends hatte er kurz vor dem allgemeinen Jubeltreiben noch einmal das Kunststück des Kopfstehens ausführen lassen.

"Leute," hatte er sich die Hände reibend gesagt, "Ihr seht, was Ausdauer und Übung und Liebe zur Sache vermag; denn man kann wohl sagen, daß Ihr es jetzt schon zu etwas gebracht habt. Pommer tam keine Seiltänzergesellschaft auf dem Kopf stehen, als vorhin wir. Machen wir also, ehe das Licht ausgeht, wird, rath noch einmal das Kunststück. Ich verhoffe Jedem in nächster Woche auch wieder einen Abend Urlaub."

Der in Aussicht gestellte Abend-Urlaub wußte. Gewisswinder als je stand alles auf seinem Platz und schneidiger als je flohen die Beine hoch in die Luft. Die ganze Mannschaft stand wie eine von der anderen Seite des Globus hergewandte Antipodengesellschaft da, als sich plötzlich die Thür der Korporalchaftsstube aufthat. Die Thür ging so leise auf, daß die Kopfstehenden gar nicht bemerkten, und sich in ihrem Exercitium auch nicht ähren ließen.

Er als der Besand, der die Thür aufgemacht und den Kopf hereingesteckt hatte mit einmal die Thür heftig und laut wieder ins Schloß warf, wackte man, daß man einen unberufenen Zuschauer gehabt. Und flugs wirbelte Alles, Herr Klingebell zuerst, auf die Beine herum.

"Wer war das?" rief er. "Das's keiner gesehen?"

Was hatte einer zu der Stunde in seine Korporalchaftsstube hineingekommen! In seiner Stube hatte keiner etwas zu suchen!

Er lief an die Thür, um sich zu vergewissern, wer der Eindringling war.

Der Eindringling war — er sah es beim ersten Blick, den er auf den langen Kasernekorridor hinauswarf — der Eindringling — „Glimmel Herrgott!" sagte er zu sich — war der Herr Hauptmann.

Der Korridor war, soweit er sich überblicken ließ, leer, nur ganz am Ende desselben sah er die Silhouette des gestrengen Kompanie-Chefs auf die Treppe aufzueilen.

Es konnte Niemand anders gewesen sein als er, der in seine Korporalchaftsstube geblut.

Herr Klingebell ward kalt und heiß bei der Gedachte. Der Herr Hauptmann hatte die Kaserne vor dem Jubeltreiben besichtigt, und in seiner Stube hatte ihn — allmächtiger, himmlischer Vater! — ba hatte ihn die ganze Mannschaft auf dem Kopf stehend empfangen. Klingebell sah das Schlimmste voraus. Er kannte den Hauptmann. So lange der Herr Hauptmann ranzte und stuchte, war nichts von ihm zu befürchten. Aber wenn er schwieg, dann war er gefährlich, dann war sein Gebuldboben entzwei; und der Herr Hauptmann hatte beim Anblick des Unstuf, wofür er die unvorschriftsmäßige Kunstproduktion in seiner Stube doch sicherlich nur angesehen, geschwiegen. Nicht ein Wort, keine Silbe hatte er gesagt. Warum hatte er Bewunderung und Muth hinuntergewürgt. Und morgen — morgen — Herr Klingebell wählte sich die ganze Nacht angstvoll auf seinem Lager und grübelte, was nur morgen der Hauptmann mit ihm anfangen würde.

Indeß er fing gar nichts an.

Er schmit zwar auf dem Kasernehof ein fuchswildes Gesicht. Herr Klingebell beobachtete mit dem Blick des bösen Gewissens sein ungelächertes Mienepiel, jede Minute darauf gefas, daß die Katastrophe über ihn hereinbrechen müßte, oder die Katastrophe brach nicht herein.

In seiner Angst und Ungewissheit wandte er sich nach den Dienststunden des Tages an den Feldwebel.

"Der Feldwebel," sagte er, "verzeihen Sie, Herr Feldwebel, hat Ihnen der Herr Hauptmann nichts von mir gesagt?"

Das Schweigen des Kompanie-Chefs, weit entfernt ihn zu beruhigen, schlug ihm auf seine ihn sonst so wenig belästigenden Nerven.

"Was soll er von Ihnen gesagt haben," gab die Mutter der Kompanie geringschätzig zur Antwort.

Herr Klingebell gestand, was er verdrosen hat und nun für Bestimmungen litt, und immer erstler und erstler wurden die Bisse des Herrn Feldwebels bei dem Geständnis. Er war Bestimmt.

Der, machte er. Wenn er nur nicht denkt, der Herr Hauptmann, daß den unvorschriftsmäßigen abendlichen Turnübungen der Leute ein unbesugter Zwang von Ihrer Seite zu Grunde liegt. Das könnte Ihnen schlecht bekommen, Unteroffizier, — sehr schlecht."

Zawohl; Herr Klingebell wußte es selbst, daß mit so etwas die Kriegsgefege nicht sprächen. Von so etwas konnte doch aber auch gar nicht die Rede sein. Er hat den Herrn Feldwebel, sich überzeugt zu halten, daß alle seine Leute an den Turnübungen in der Korporalchaftsstube freiwillig und gern theilnahmen.

Das hielt der Herr Feldwebel, als er sich bei erster Gelegenheit vor dem Herrn Hauptmann als Sachführer Herrn Klingebells aufzuweisen erlaubte, hauptsächlich für nötig zu betonen. Er zeigte dem Herrn Hauptmann die Turnerbegeisterung des Unteroffiziers, von der die ganze Korporalchaft angeheitet wäre und trug ihm die Bitte Herrn Klingebells vor, die Angehörigkeiten, denen er bereits sich schuldig gemacht habe, nicht unachsiglich zu sühnen.

Der Hauptmann begriff offenbar die Vertheidigungsrede des Feldwebels nicht gleich. Er machte ein ziemlich verduhtes Gesicht.

"Was ist das mit dem Unteroffizier Klingebell?" sagte er. "Was will der Mensch von mir?"

Der Feldwebel begann sein Plaidoyer von vorn. "Verzeihen, Herr Hauptmann," sagte er, "der Herr Hauptmann werden sich erinnern, daß Donnerstag Abend die Kaserne die Gäre hatte, von Herrn Hauptmann kurz vor der Japsenstreichende beauftragt zu werden."

"Ja," unterbrach der Herr Hauptmann ungeduldig die Rede.

"Die Angehörigkeiten nun, auf die der Herr Hauptmann in der Stube des Unteroffizier Klingebell stehen," fuhr der Feldwebel fort.

"Was für Angehörigkeiten waren das?" stieß der Hauptmann noch ungeduldiger hervor.

Der Feldwebel stuzte.

"Die ganze Mannschaft der Stube stand, als der Herr Hauptmann hineinkam, Kopf; ohne Ahnung, daß der Herr Hauptmann sich in der Kaserne befände, vergnügte sich Unteroffizier Klingebell mit seinen Leuten mit Turnen."

"Nicht möglich!" rief der Herr Hauptmann. Er schlug sich mit der rechten Hand an die Hüfte und machte ein Gesicht, als ob ihm Wunder welsch ein Licht aufginge.

"Also Kopf gestanden haben die Reute. Na, das war mir doch gleich so."

"Ja," fuhr der Feldwebel fort, "der Herr Hauptmann wissen, was der Unteroffizier Klingebell ein Turner ist, und seine ganze Korporalchaft eifert seinem Beispiel nach."

"Und steht mit ihm Kopf," unterbrach ihn der Hauptmann, aber er schmunzelte dabei und sah so aufgedummt aus, wie sich der Feldwebel nicht entsann, ihn je gesehen zu haben.

"Na, sagen Sie ihm nur, Feldwebel, daß es noch einmal hingehen soll, aber daß ich mir für das nächste Mal unterscheiden einen vorchristlichern Umgang in seiner Stube ausbitten muß. Das sagen Sie ihm aber."

Der Herr Hauptmann hatte, als er den Feldwebel entließ, längst wieder seine strengste Pensivmiese aufgesteckt. Sowie er aber allein war, warf er sie auch wieder von sich.

"Das ist nicht schlecht," plägte er lachend heraus. "Die Reute haben also wirklich richtig Kopf gestanden!"

Er sagte sich schmunzelnd aus Sinn. "Dann war es so schlimm mit mir doch noch nicht," dachte er bei sich.

Er hatte nämlich an dem Abend ein schweres Junggefallen-Essen hinter sich gehabt und zu dem abendlichen Gang in die Kaserne hatte ihn nur der Gedanke verleitet, daß ihm Bewegung in der Nacht nicht schädlich sein könnte. Und einmal in der Kaserne, glaubte er auch seiner Kompanie seine Anwesenheit zu der ungewohnten Stunde zu merken geben zu müssen. Indeß er steckte den Kopf nur in ein einziges der Mannschafszimmer hinein. Dann hatte er genug. Jedenfalls hielt er es für gerathen, für den Abend von jeder weiteren Inspektion seiner Kompaniestuben abzusehen. Der Blick, den er in die Korporalchaftsstube des Unteroffizier Klingebell geworfen, ließ ihn befürchten, daß in dem Zustande, in dem er sich befand, die ganze Kompanie vor ihm Kopf stehen würde.

Bekanntmachung
Nächsten Dienstag,
 den 5. April er., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale
3 Adolphstraße 3
 nachstehende, mir von Herrschaften in Folge Um- und Wegzuges übergebene Mobilien und Hauseinrichtungsgegenstände, als:
 compl. Betten, Bücher, Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, Salongarnituren in Pfisch u. Sametstoffsbezug, einzeln

Canapes, Sessel, Ottomanen, Kinderbetten, Tische, Stühle, sehr hübsche massive Büffets, Anzechtische, ant. eingelegetes Schreibpult mit Aufsatz, Blumentische, Verticows, Spiegel mit u. ohne Trumeau, in Nubk., Eichen- u. Goldrahmen, Läufer, Teppiche, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirre, Gelindebetten, Ladeneinrichtung, Kassenstuhl, Bilder, Plurtoilette, Baderanne, sehr hübsch. Fedr. Lehen, Krankenfahrstuhl und sonst noch verschiedene Hauseinrichtungsgegenstände
 öffentlich meistbietend gegen Baargahlung. F 216
Wilh. Klotz,
 Auctionator und Taxator.

Kaiser-Friedrich-Quelle.
 Kaiser-Friedrich-Quelle ersten Ranges. Offenbach a. M.
 Tafelwasser von unerreichter Qualität. Medicinalwasser von aner. Wirkung bei Blüt, Rheumatismus, Diabetes, Gicht u. Steinbildung, von 1. Autoritäten empf. Rein natürlich gefüllt, verpackt mit natürl. Korkkapseln. F 88
 Wen. Export zur Vertheilung: **Josef Hück,** Römerberg 19
 Ankündige Reute erdollen unt. bürgerl. Mittag- u. Abendessen. Näh. Wollweilstraße 15, Bart.
An gutem Mittags- und Abenddich
 können noch einige Herren theilnehmen. Solenerstraße 6, Bart.
Hefe!!!
 Ich empfehle meine prima Hefe für die Feiertage. Wieder- verläufer bekommen das Pfund zu 70 Hfr.
Franz Paul, vorm. Frau Müller, Webergasse 3.
Am Abbruch
 Gefe Streingasse und Hirschgraben sind Fenster, Thüren, Celex, Piegeln, Bau- und Brennholz billig abzugeben. Auch werden Arbeiter angenommen. F. Lersch.

Die
Eröffnung
 des
Kaiser-Bazar

Magazin für Haus- und Küchengeräthe, Spielwaaren, Bijouterie, Galanteriewaaren,

erfolgt
Montag, den 4. April, 7 Uhr Abends.

Durch waggonweise Bezüge von den besten Fabrikanten bin ich in der Lage, dem verehrten kaufenden Publikum ganz besondere Vortheile zu bieten. Das Lager wird durch fortwährenden Eingang von Neuheiten stets complettirt, und soll man bei mir eine Auswahl finden, die den weitgehendsten Ansprüchen genügen wird.

Preise für einzelne Artikel hier aufzuführen unterlasse ich, bitte vielmehr, zu diesem Zwecke meine Schaufenster gefäll. anzusehen, in denen alle Artikel mit billigsten, festen Preisen ausgestellt sind.

Otto Nietschmann,

Kirchgasse 29.

Wiesbaden,

Kirchgasse 29.

neben dem Geschäftshaus **M. Schneider.**

1896er Naturwein,

Originalgewächs des Weingutes des Herrn Dr. Weiffenbach sen., Ahey, Bez. Mainz, vorzüglicher Tisch- und Kochwein, gänzlich unversäuert und unverdünnt. Als Kochwein sollte stets nur absolut reiner Traubenmost gewählet werden, weil eine halbe Flasche reinen Naturweins mehr bietet, wie das doppelte Quantum eines veräuerten und verdünnten Weines, und jede Köchin das Bezugsden und Tanzen selbst weit billiger bewerkeln kann.

Bei 13 Flaschen à 33 Pfg. excl. Oct., incl. Privatfacte.

1894er Weißwein, sehr angenehm und reingehrig,

bei 13 Flaschen wie vor à 40 Pfg., bei Mehrabnahme à 33 Pfg.

1894/96er Verschnittwein.

A: zur Hälfte vordennante 2 Jahrgänge verschnitten. Sehr zu empfehlen als Tischwein, höchst angenehm und voll im Geschmack, außerordentlich gut die Verdauung fördernd und ausgezeichnet bekömmlich.

bei 13 Flaschen wie vor à 40 Pfg., bei Mehrabnahme à 33 Pfg.

1895er naturreiner Moselwein,

Originalgewächs des Weingutes des Herrn Klee, Cochem a. d. M. bei 13 Flaschen wie vor à 48 Pfg., bei Mehrabnahme à 45 Pfg.

1895er Original-Moselwein und 1896er Original-Rheinwein

lesere auch je zur Hälfte verschnitten. Dieser Verschnittwein repräsentirt als Tischwein das Vorzüglichste, was von einem reinen Naturgewächs des Original-Moselweins, Gegend des Weingutes des Herrn Klee, Cochem a. d. M., zu beziehen ist.

bei 13 Flaschen à 45 Pfg., bei Mehrabnahme à 43 Pfg.

Angleich empfehle 1895er Rothwein à 54 Pfg., wie vor. Ferner ältere Rheinweine, sowie Südwine zu billigsten Engrospreisen, Flaschen- und fassweise.

Motto: Der Wein ist bestimmt als Lebens- und Genusmittel (nicht als Luxusgetränk) und zählt mit als erstes Volksgetränk. Wer den Wein übermäßig vertheuert oder seine Qualität herabmindert, raubt der Menschheit eines seiner edelsten Güter.

Lebensmittel-, Weinconsum- und Verandtschaft

der Firma C. F. W. Schwanke, Wiesbaden.
 Verkaufsstelle Schwabacherstraße 49. Telephon 414.
 Lieferung erfolgt bei rechtzeitiger Bestellung ohne Preisauflage frei Haus Wiesbaden.

Bekanntmachung

Nächsten Mittwoch,

den 6. April ex., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslocale,

3. Adolphstraße 3,

eine große Parthie fertiger neuer Herren- und Knaben-Kleider, als:

Herren-, Säuglings- und

Knaben-Anzüge, einzelne Hosen, Confirmanden-Anzüge, Weberzieher etc., ferner eine Parthie sehr guter Herren-Stoffreste in Buchslein, Kammgarn u. Cheviot, sowie 10 Mille Cigarren

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. F 216

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Arbeitsmarkt

(Eine Baubehörde der „Kaiserstadt“ bei Wiesbaden Tagblatt“ erachtet es Bedauern eines jeden Bauunternehmers im Bezirk Langgasse 27, und enthält bekannt alle Bauarbeiten und Dienstleistungen, welche in der nächstbestimmten Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Vergebung gelangen. Bis 5 Uhr am Werktag, bei Sonntagen 6 Uhr ab angetreten vorzuziehliche Einladungen. — Bei künftigen Offerten empfiehlt es sich nicht Original-Drucke, sondern deren Nachdrucke zu verwenden für die Vermeidung eines beliebigen Original-Druckes oder sonstigen Missverständnissen mit beiderlei Seite. — Offerten, welche unvollständig sind, werden nicht abgelesen werden, werden unversorgt verbleiben.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.
 für einige Stunden d. Tag
 gesucht Nicolast. 23, Wert.

Kinderergärtnerin
 Durchaus tüchtige Verkäuferin für Haus- und Küchengeräthe sofort gesucht. Off. unt. v. w. c. 1054 an den Tagbl.-Verlag. 4028

Verkäuferin für ein kleines Wäldergeschäft gesucht. Offerten unter W. H. 175 an den Tagbl.-Verlag. 4030

Tücht. Verkäuferinnen mit Sprachkenntnissen engagirt
 Julius Normann, Sträßgasse 44, Gläfen. 4034

Tüchtige Verkäuferin gesucht.
 Joseph Pöschel, vormals F. & A. Kohlhaas, Angehende Verkäuferin von angenehmem Wesen gesucht.
 Ferd. Mackeldey, Wilhelmstraße 32. 4038

Jüngere Verkäuferinnen, welche in der Tricotagen, Corsetten- oder Kurzwaaren-Branche gelernt haben, sucht
 Ch. Hemmer, Webergasse 21. 4541

Gesucht eine Verkäuferin f. Bekleid. u. andw. zu Ausländern zum 1. Mai eine Kinderergärtnerin (30 Mt. Lohn), ein Kinderfräulein zu einem 2-jähr. Kinde sofort, eine Kinderergärtnerin zu zwei Kindern gleich oder später, eine perf. Köchin zu einem vorz. St. 15. April (35 Mt.), eine perf. Köchin (100 vorz. St. 15. April (30 Mt.), ein einf. Mädchen zum Weichen für Gaset, eine Anzahl Weichmädchen ein bef. Hausmädchen u. zu gr. Kindern. Centr.-Bl. (Frau Warles), Goldgasse 23, 1. Telephon 479.

Eine erste Arbeiterin für seine Damen-Confection, die im Stande ist, die Prinzipalin zu vertreten, gegen hohen Lohn u. angenehme Stellung per gleich oder 15. April nach außerhalb gesucht. Gef. Offerten unter W. P. 122 an den Tagbl.-Verlag.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. April.

46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt

von den Mietkern, insbesondere dem Freudenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Anfindungen.

Allgemein benutzt

von den Vermietkern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anfindungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Dohheimerstraße 28

ist per 1. October das von Herrn Bauinspector Dimel bewohnte Vorderhaus mit Garten, enthaltend acht Zimmer, 2 Cabinette u. 6 Mansarden, zu vermieten. Anzusetzen von 10-12 Uhr und 3-6 Uhr Nachmittags. Näh. im Comptoir bei E. Hoepke. 2186

Villa Mainzerstraße 20

(ganz neu hergerichtet) ist per sofort zu verm. Näh. dochsch. 1550 Kleines Haus, an Straßenbahn, mit 5 Zim., Küche etc. und schönem Vorgarten, für Mt. 1100 zu verm. 2030

Villa in Curiale hier, 8-10 Zimmer nebst Manf., Bad, Balkon, Heiz- und Kaltwasserleitung, per gleich zu vermieten, eventuell auch auf 1/2 Jahr. Df. unter U. v. D. 1053 an den Tagbl.-Berl. 2155

Geschäftslokale etc.

Bleichstraße 20

ein Laden mit Wohnung, wo schon längere Zeit Speiseeisgeschäft betrieben, per 1. Juli zu verm. Näh. 1 Et. b. 1971

Laden in Wianergasse 8 mit oder ohne Wohnung an 1. April billig zu vermieten. 906

Wanergasse 15 ein großer Vordertraum zu vermieten. 1629

Neerstraße 23 bei Karb. Vordertraum zum Einrichten abgib. 1630

Laden mit Wohnung

1. April z. verm. Saalgasse 40. 7713

Saalgasse 33 ein Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, an gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 1307

Das Cafetotal Schillerplatz 1 ist vom 1. April ab als Laden, Barren oder dergl., mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei Gottlieb, 2. Etage. 1833

Laden.

In meinem Neubau **Saalgasse 6**, nahe der Kirchgasse, ein geräumiger Laden mit Stellermogungen, ganz o. geteilt, sofort oder später preiswerth zu vermieten. 1291

Wib. Lianenkohl, Kohlenhandlung, Gütenberggasse 17.

Zannusstraße 5, Neubau,

gegenüber den Hochrinnen-Anlagen, Laden und Wohnungen zu vermieten. 2094

Wiederstraße 40 Laden mit Wohnung auf eine Reihe von Jahren sofort zu vermieten. 2079

Wiederstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer im 3. Stod. 1270

Ein Laden in Wianergasse 20, mit Wohnung auf 1. April zu verm. 1908

Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermieten. Näh. Grabenstraße 20. 1631

Lagerräume

preiswerth zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 13. 1309

Großer Laden

mit großen Lagerräumen, beste Lage der Stadt, event. mit Wohnung, per 1. October zu vermieten. Offerten unter J. M. O. 1043 an den Tagbl.-Berlag. 2025

Wohnungen von 7 Zimmern.

An der Ringkirche 4

herrschaftliche Wohnung, 8 Stod., vortreflich eingerichtet, 7 oder 8 Zimmer, großer Balkon nebst Zubehör, gesunde Lage, mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 34, Part. 2092

Friedrichstraße 5

ist der 2. Stod. bestehend aus 7 Zimmern u. Bad, per 1. Juli b. 3. oder früher sehr preiswerth zu vermieten. Näh. dochsch. 1928

Nur wegen Verkauf sofort und bis Ostern 1899 weit unterm Preis zu vermieten:

Kaiser-Friedrich-Ring 106, 3 (Ecke Moritzstraße) und 1 Minute von der Domkirche, 7 Zimmer, davon eins 50 qm, Bad, Küche, 3 Balkone, reichliches Zubehör, Gas (elektrische Lichtanlage vorsehen). Ansuchen täglich 12-2 Uhr. 7029

Elegant ausgestattete Wohnung, 7 Zimmer, in erster Lage, per 1. Juli oder October preiswerth zu vermieten. Näheres David Kahn, Kapellenstraße 6, 1.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Goethestraße 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badzimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 10, Part. 136

Kapellenstraße 38

die Vorder-Wohnung, 6 Zimmer, gr. Balkon nach Gartenseite, Bad, Küche, Speisekammer, 2 gr. Bänken, 2 gr. Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. Wianergasse 54, Part. 1631

Kleine Wilhelmstraße 7 ist die elegante 2. Etage, 5-zimmeriger Salon, 5 Zimmer, Badezimmer, Korbentwurf, reichliches Zubehör, zu vermieten. Näheres Kleine Wilhelmstraße 5, 2. u. Drankenstr. 45, 2. l. 7830

Wohnungen von 5 Zimmern.

Franz-Albstraße 10, 2. Etage, besteh. aus 5 hohen geräumigen Zimmern mit Balkon, nebst Küche und Zubehör, 2 Mansarden u. 2 Keller, zum ersten October zu vermieten. Ansuchen Vermittlung von 10-1 Uhr. 1631

Goethestr. 20, nahe der Kolonnenallee, die 2. Etage, Ball, 5 Z. u. Sub. u. 1631

Wohnungen von 4 Zimmern.

Friedrichstraße 8, Mittelbau 1. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1. Et. 1091

Friedrichstraße 47 eine Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, sowie ein Laden an 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres dochsch. 1. Stod. links 1864

Marktstr. 12 4-2 gr. Zimmer und Balkon und Zubehör (Korbentwurf) f. 1. Juli s. v. Drankenstr. 27 4-Zimmerwohn. o. gl. zu v. Näh. Part. 2302

Saalgasse 46, 1 Et., 4 Zimmer mit Zubehör zu verm. 1497

Saalgasse 39, 3. Et., hübsche Wohnung, 4 Zimmer, mit Balkon, Küche, Mansarde, Keller, auf 1. April 1898 zu vermieten. Näh. beim Markt. 8

Steißstraße 26 ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres dochsch. 2. Stod. oder Nidelsberg 4 im Gigarrenladen. 1542

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bleichstraße 27 drei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. drei Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, 1 Mansarde, im Hinterhaus, zu vermieten. 1091

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Gigarrenladen. 1758

Wianergasse 4, 3. Etage, hübsche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli b. 3. zu vermieten. Näh. bei C. Theod. Wagner dochsch. 2301

Drankenstr. 21, 1. Et., 3 Zim., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. 2147

Wohnungen von 2 Zimmern.

Friedrichstraße 29 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Manf., zu vermieten. 2038

Hermannstraße 23, Ecke Bismarckring, Wohnung im 1. Stod. von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 15. April zu vermieten. 2140

Noonstraße 6, 2 Et., 2 Zim., Küche, Manf., f. 300 Mt., 1. Juli zu vermieten. 2139

Wohnungen von 1 Zimmer.

Kirchgasse 50, 1 Et., ein Zimmer u. Küche auf 1. Mai zu verm. 2157

Wanergasse 30, Part., ein gr. Zimmer u. Küche zu verm. 2157

Kirchgasse 6, Hinterhaus, ein großes helles Zimmer mit Küche (hinter Abschluß) auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 2159

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Dohheimerstraße 17 kleines Ladoglo zu vermieten. 2208

Möblierte Wohnungen.

Goethestraße 1 möbl. 5 Zimmer u. einger. Küche zu verm. 2030

Wanergasse 3, 3 zwei möblierte Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten. 2188

Villa, 1. Karoliner, vorzügliche Lage, möbl. Kochkammer, nebst Küche, Bad etc. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. 2117

Laden möbl. Etage, 5 Z., Balkon, Küche, Zubeh. per 15. April oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. 2188

Eine möbl. Etage (6 Zimmer) in guter Lage, zum Wiedervermieten geeignet, wegen Krankheit der Besitzerin im April abzugeben. Näh. unt. Chiffre U. O. 150 Hauptpostl. bis 15. März. 1620

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. Nidelsbergstraße 6 gut möbl. Zimmer mit Balkon zu verm. 2210

Niederstraße 21, 2. Et., recht, ein einm. Arbeiter. 2038

Niederstraße 31, Part., 2 möbl. Zimmer, auch einz., an anst. Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 1538

Niederstraße 30, 1 Et., 1 gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 1925

Niederstraße 39, 1 Et., 1 gr. möbl. Z. an best. d. zu verm. 2192

Wanergasse 6, 2 Et., 2 gut möbl. Zim. billig zu verm. 2192

Wanergasse 10, 1 Et., 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 1585

Bismarckring 2, 3 L., möbl. Zimmer o. Manf. f. zu v. 1585

Bismarckring 12 zwei möbl. Vorderzimmer zu verm. 1543

Bleichstraße 2, 3. Et., schön möbl. Zimmer b. zu vermieten. 1631

Bleichstraße 11, 1. freudm. möbl. Zimmer zu vermieten. 1631

Bleichstraße 11, 2. Et., 1 freudm. Zimmer, hübsch möbl., in guter Lage, sofort zu vermieten. 2087

Bleichstraße 14, 2. l., möbl. Z. (2 Betten), ev. Besf. sof. zu v. 2179

Bleichstraße 2, 2. Et., ein möbl. Z. an einm. Arbeiter. 2179

Bleichstraße 25, 3., ein möbl. Z. an anst. Mädchen zu v. 1561

Bleichstraße 32, 1. Et., 1 gr. gr. möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. 2087

Kleine Burgstraße 3, 2 Et., ein sch. möbl. Zim. zu verm. 1205

Dohheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2209

Emserstraße 10, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1107

Emserstraße 10, Villa Krieger, einz. u. zusammenh. 3 Zimmer u. Bad, n. 60-80 Mt. u. Gar. u. Keller. f. d. d. d. 829

Emserstraße 75 ein oder zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 2083

Emserstraße 75 eine gr. Manf. mit oder ohne Möbel zu verm. 2083

Frankestr. 5, 1. Et., schön möbl. Zimmer mit 2 Betten s. v. 1848

Frankestr. 2, 1 Et., ein gr. möbl. Zimmer zu verm. 1578

Frankestr. 21, 3. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 2078

Frankestr. 25, 1 Et., 1 gr. möbl. Zim. mit Besf. s. v. 2083

Friedrichstraße 35, 2. Et., schön möbl. Wohn- u. Schlafz. billig zu vermieten. 1197

Friedrichstr. 43, 1 r., möbl. Zimmer mit 1 o. 2 B. zu v. 2151

Friedrichstraße 48, 2. r., möbl. Zim. zu verm. 1913

Geisbergstr. 14 ein möbl. Zimmer und Wohnraum zu vermieten. 1290

Geisbergstr. 5, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 1290

Goldgasse 17, 1 r., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2204

Grabenstraße 12 schön möbl. im 1. Et. gel. Zimmer mit oder ohne Besf. zu vermieten. 2087

Grabenstr. 32, 2. r., erh. anst. f. saubere Leute schöne Schlafstelle. 2027

Hännergasse 10, 1. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1578

Selenenstr. 3, 1 Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2121

Selenenstr. 12 schön möbl. Zim. sof. zu verm. (ohne Besf.) 2211

Sellmündstraße 3 gut möbl. Zimmer, 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Besf. zu vermieten. 1542

Sellmündstraße 12, 1 r., g. möbl. Zimmer mit oder ohne Besf. 134

Sellmündstraße 37, 2 r., schön möbl. Z. a. gleich zu verm. 1709

Sellmündstraße 35, 6. l. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 1578

Sellmündstraße 37, 1. l., 1 Et., schön möbl. Zimmer s. v. 2097

Sellmündstraße 42, Part., großes g. möbl. Zimmer (auch für zwei Herren posten) mit und ohne Besf. zu vermieten. 1592

Sellmündstraße 53, 3. Et., erh. zwei r. Arb. Hof u. Saale. 2075

Hermannstraße 13, 3. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2075

Herrngartenstraße 14, 1. Et., eig. möbl. Zim. zu verm. 1348

Kirchgasse 6, 2. am Schöberg, ein freudm. möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermieten. 2213

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne

Italienischen Unterricht ertheilt Italienerin. A. Vizzoli, Moritzstr. 12, 2. Et.

Italienisch. Unterricht ertheilt Italienerin. A. Vizzoli, Moritzstr. 12, 2. Et.

Stenographie! Gründl. Privatunterricht n. d. seit 1834

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näb. in Tagbl.-Verlag. 818

Mal-Unterricht in Oel, Porzellan und Aquarell ertheilt Natalie Kuehnel, Moritzstr. 13, 2.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht ertheilt Unterrichts- u. Schulerin des Leipziger Conservatoriums

Unterricht im Malen ertheilt K. Hüpfner, Spl. Kammern, Feldeustraße 10, 2.

Unterricht im Zeichnen ertheilt Frau M. Giebkow, N. Str. 5, am Schulberg, 1 Et. l. 1517

Unterricht im Maschinenzeichnen ertheilt Frau Aug. Roth, Züschenstraße 14.

Der Zuschneide-Kursus für Damen- u. Kinder-Garderoben nach dem bis jetzt unübertroffenen System

Wiederbeginn meines Unterrichtes in Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei

Wägell-Kursus auf Neu wieder gründlich ertheilt. Erfolg garantiert.

Wägell-Kursus auf Berliner Neu u. geb. erth. Herrsch. 28, h. 1.

Wägell-Kursus wird gründlich ertheilt. Dasselbe wird auch zum Waschen und Glanzbügeln angeschlossen.

Jungen Damen für Selbsterwerb ertheilt, bei einer Dame Kosten zu lernen. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erf.

Verloren ein Brillant-Gendekantnopf. Abzugeben Langgasse 7. Belohnung.

Verloren ein schwarzer Spitz. Wiederbringer erhält Belohnung Weberstraße 57.

Schwarzer Spitz mit weißer Brust entlaufen. Gegen Belohnung wiederzubringen Mainzerstraße 30.

Seit Montag eine große, gelbbraune Katze (Kater) abhanden gekommen.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion. Verloren: Portemonnaie mit Inhalt, 1 Bodek, entb. Stoff

Verloren ein schwarzer Spitz. Wiederbringer erhält Belohnung Weberstraße 57.

Schwarzer Spitz mit weißer Brust entlaufen. Gegen Belohnung wiederzubringen Mainzerstraße 30.

Seit Montag eine große, gelbbraune Katze (Kater) abhanden gekommen.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion. Verloren: Portemonnaie mit Inhalt, 1 Bodek, entb. Stoff

Verloren ein schwarzer Spitz. Wiederbringer erhält Belohnung Weberstraße 57.

Schwarzer Spitz mit weißer Brust entlaufen. Gegen Belohnung wiederzubringen Mainzerstraße 30.

Seit Montag eine große, gelbbraune Katze (Kater) abhanden gekommen.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion. Verloren: Portemonnaie mit Inhalt, 1 Bodek, entb. Stoff

Verloren ein schwarzer Spitz. Wiederbringer erhält Belohnung Weberstraße 57.

Schwarzer Spitz mit weißer Brust entlaufen. Gegen Belohnung wiederzubringen Mainzerstraße 30.

Seit Montag eine große, gelbbraune Katze (Kater) abhanden gekommen.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion. Verloren: Portemonnaie mit Inhalt, 1 Bodek, entb. Stoff

Verloren ein schwarzer Spitz. Wiederbringer erhält Belohnung Weberstraße 57.

Schwarzer Spitz mit weißer Brust entlaufen. Gegen Belohnung wiederzubringen Mainzerstraße 30.

Seit Montag eine große, gelbbraune Katze (Kater) abhanden gekommen.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion. Verloren: Portemonnaie mit Inhalt, 1 Bodek, entb. Stoff

Verloren ein schwarzer Spitz. Wiederbringer erhält Belohnung Weberstraße 57.

Schwarzer Spitz mit weißer Brust entlaufen. Gegen Belohnung wiederzubringen Mainzerstraße 30.

Seit Montag eine große, gelbbraune Katze (Kater) abhanden gekommen.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion. Verloren: Portemonnaie mit Inhalt, 1 Bodek, entb. Stoff

Verkäufe

Geschäft der Abzugsmittel-Brauche mit vollst. Einrichtung

!! Cigarren-Geschäft !! sichere Eröffnung für Jedermann in guter Lage

Papier-Geschäft, in thätigen Händen fähig, sofort zu verkaufen

Zwei Schweizer Kühe mit Kalber sind zu verkaufen

Schöner Wolfhund als Hund oder g. Brauch, e. Bild zu verkaufen

Harzer Kanarien, keine Zwinger, n. eine praktische weibl. Vogelehrer

Rechte Harzer Kanarien-Kühe, ohne Weibchen zu verkaufen

Schöner Ueberzieher (mitl. Staturs), fast neu, billig zu verkaufen

Wielma Harzer Kanarien-Kühe, gute Vorläufer n. Junghähne

Kanarienhähne n. Jungweibchen zu h. Schulberg 15, Gth. 8.

Kanarienhähne Bill zu verkaufen Dorotheastr. 8, 2. Et. 16119

Harzer Wölfer b. d. vert. Moritzstr. 36, l. h. Herrsch. 2622

Rechte Harzer Kanarienvogel geht noch einige gute Kühe

Decimal- u. Tafelwaagen billig zu ver. Weitzstr. 11, 2. Et. 2345

Ein hochfeines Billard, Fabrikat von Bolder, nur einige Monate im Gebrauch

Pianos, einige gebrauchte, wie neu erhalten, zu 150, 200, 300 u. 375 Mtl. 36724

Neue Pianos, vorzogl. Schrittl. Orgeln, Violoncellen, 5-jähr. Garantie, von 480 Mtl. an zu verkaufen

D. Michelsberg 9, Part., Eingang im Gäßchen, zwei Betten, Mahlkornmode

Wiederholer zu verkaufen: Ein engl. Bett nebst sehr schönen Himmel

Billiger reeller Möbelverkauf. Zwei schöne Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Ein schönes Minidritten, Reihe 160 Mtl., 1 Spiegel, 65 Mtl., 1 Schreibsecretär

Zwei vollste Betten mit Sprungrahmen u. Matraken, Verticoon, polierter Aufh.-Ausgleich und Rückenstuhl

Beiten, 22 Kleider, Küchen, Bäcker, Weibung- u. Spiegelstühle

Beiten mit oder ohne hohe Köpfer, 1 u. 2 Th. Kleiderstühle

Zwei vollständige Betten mit Sprungrahmen u. Matraken, Verticoon, polierter Aufh.-Ausgleich

Ein Lad. weibl. Bettstelle mit Federmatratze, zwei 1/2-kl. billig zu verkaufen

Möbel und Betten, Hochbau- u. Seegrasmatraken, Verticoon u. Kissen, Tisch u. Stühle

Wollmatten, 3 Et. weit mit Vieh u. Heilwagen, 600 St. Kleider u. Kleider

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft von Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen

Ph. Bender, 3343, Schwalbacherstraße 33/34.

Zu verkaufen.

Ein französisch, welches früher eine Pension hatte, hat sich elegant

Ein französisch, welches früher eine Pension hatte, hat sich elegant

Ein französisch, welches früher eine Pension hatte, hat sich elegant

7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. April.

46. Jahrgang. 1898.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Gute Antiquitäten, Verkaufsfelder, Forderungen habe ich zu verkaufen. Zentral Meyer Salzhöfer, Hauptstr. 3. Telefon-Nr. 523. Sprech. v. 2-4 Nachm. 1842

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2 bis 4 3/4 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Georgstraße 969
Die Deutsche Hypothek-Bank in Weimern gewährt gute Hypothek-Darlehen bis 60 % der Zahl, zu demselben billigen Zinsfuß - unter constanten Bedingungen. - Kostenfreie Auskunft bei Herrn Otto Engel, Vertreter für den Reg.-Bez. Wiesbaden, Friedrichstraße 26. 3279
Die General-Agentur der Lebensversicherung u. Sparbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 6, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der selbstgeschätzten Zahl. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 1518

Für Capitalisten.

Das Placement von Capitalien zur ersten oder zweiten Stelle wird bei absolut strengster, sach- und sachverständiger Beurteilung kostenfrei besorgt durch den Bank-Commissionär und Hypothek-Geschäft von Otto Engel, Friedrichstraße 26. 8283

10-50, sowie 100,000 Mk. auf 1. Hypothek u. 12-15 und 30-40,000 Mk. auf 2. Hypoth. auszuliehen durch M. Lenz, Hauptstr. 12. 4487

10,000 Mark auf gleich auszuliehen. In erstem 5-6000, sowie 8000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliehen durch M. Lenz, Hauptstr. 12. 4161

30-50,000 Mk. auf 2. Hypoth. auszuliehen. Offerten unter W. J. 184 an den Tagbl.-Verlag. 4538

6000 Mark auf gute 2. Hypoth. auszuliehen. August Koch, Hypothek- und Immobilien-Geschäft, Bureau: Friedrichstraße 2, Sprechst. 8-10 und 1-4. 4538

10-15,000, 20,000, 25,000 auf gute 2. Hypoth. auszuliehen. August Koch, Hypothek- und Immobilien-Geschäft, Bureau: Friedrichstraße 2, Sprechst. 8-10 und 1-4. 4534

20-22,000 Mk. und 10,000 Mk. Minderbeträge auszuliehen. Offerten unter W. J. 192 an den Tagbl.-Verlag. 4601

Capitalien zu leihen gesucht.

Reichsfinanzstelle von 4000 Mk. sofort mit Nachschub zu cediren (Kopierliche Sicherheit) durch Joh. H. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1. 4208

Mk. 25,000 2. Hyp. à 4 1/2 %, Mk. 5000 à 5 %, u. Mk. 7000 1. Hyp. à 5 % gesucht. 4500 Otto Engel, Friedrichstraße 26. 4155

10-12,000 Mk. auf erste Hypothek und 6-7000 Mk. auf zweite Hypothek zu leihen gesucht durch M. Lenz, Hauptstr. 12. 4601

Mk. 100,000, 2. Eintrag, direct u. Lombardant, à 4 1/2 % bei absoluter, unbedingter Sicherheit mit u. h. h. pa. pa. Objekt per bald od. nach in Baden-Nachmittag! Off. ab unter P. F. 116 an den Tagbl.-Verlag. 4208

30 Tuche auf neue Schone 3-4000 Mk. Nachmittags zu einem anderweitigen Interimsumme. Off. u. T. V. F. 1052 an den Tagbl.-Verlag. 4208

9000 Mk. zur 2. Stelle auf rentables Haus hier von 10. 8. 28 an den Tagbl.-Verlag. 4208

Suche 22,000 Mk. als zweite Hypothek auf gutes Objekt hier per 1. Mai. Off. u. C. D. V. 1057 an den Tagbl.-Verlag. 4208

25,000 Mk. Objekt sofort gesucht. Offerten erbeten unter L. V. 329 an den Tagbl.-Verlag. 4208

2000-3000 Mk., Eigenhandstüchlein, 5 % verzinslich, sind abzugeben. Offerten unter G. G. 327 an den Tagbl.-Verlag. 4208

Verschiedenes

Vom 1. April an halte ich meine Sprechstunden

Luisenstrasse 3,

Partorre.

Sanitätsrath Dr. Clouth.

Um „vita“ die

Doctorwürde

zu erlangen, erth. wissenschaftl. Minnern, gestützt a. Gesetz u. Entf., einschüßig. Information u. H. V. 83 Exp. d. Nordd. Allgem. Ztg. Berlin SW. (opt. 3253) P100

Befreit

gleich vielen Kindern von Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen, Schmerzen, Appetitlosigkeit u. dgl. ich Jedermann unentgeltliche Auskunft, wie ich ungeduldet werden können wieder gesund geworden bin.

Dr. Koch, Königl. Förster a. D., Pöndorf, Post Nieheim in Westfalen.

Red-Star-Line.

Antwerpen-Amerika. 6839

Mein Agent W. Bickel, Laugasse 20.

Theilhaberin

mit Häuslichkeit und einigen Taus. M. für seine Conditorei, Café, Restaurant gesucht, weil die Frau schl. Off. unter C. J. 170 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge unabhängige Frau, gute Verkäuferin, wünscht Uebernahme einer Filiale, hier oder auswärts. Offerten unter O. P. J. 1048 an den Tagbl.-Verlag. 4187

Für Wiesbaden

ist ein selten Lucratives, concentrirtes, durch Reichthum geförderter Geschäftsinhaber, welches ohne jegliches Risiko und ohne Brandgefahr mit einer Anzahlung von etwa 300 Mark zu betreiben, an einen solchen Herrn zu übertragen. Nachweislich höhere Verdienst mindestens 2-300 Mk. monatlich! Verdienst ist sehr leicht und erfordert nur einige Stunden heurige Arbeit täglich. Nähergehendes günstige Gelegenheits zur Selbstthätigkeits-Angebot unter C. H. 157 an den Tagbl.-Verlag. 4182

Königl. Theater.

Ein Viertel Abonnement erste Ranggalerie links, bequemer Platz, für den Rest der Saison abzugeben. Anfragen unter E. H. 203 an den Tagbl.-Verlag. 4538

Königl. Theater,

2. Rang, 2. Mittelreihe, 1. oder 2. Reihe, wenn nöthig mit Aufgeld gesucht. Eintrittsfr. 2, 1.

Königl. Schauspiele.

Ein Viertel erstes Parquet von nächster Saison an dauernd zu übernehmen gesucht. Offerten unter V. H. 174 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Architect,

practisch und akademisch gebildet, übernimmt prämierte Nebenarbeiten. Off. unter O. H. 168 an den Tagbl.-Verlag.

Steinhauerarbeiten

jeder Art, im Bauhof und Grabenmäler, werden billig und labels ausgef. Off. unter L. G. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Mann

und Frau erhalten freie Wohnung und gr. Obst- und Gemüsegarten gegen 1 Tag Wache und tägl. 1 Eld. Garzonarbeit. Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 87.

Tüchtiger Kaufmann

empf. sich zum Weir. der Wälder, Ausgeben von Rechnungen u. allen sonstigen schriftlichen Arbeiten bei bestehendem Gehalt. Off. unter W. J. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Anzüge,

schönes Modell, das den Bedingungen u. l. w. wird preiswürdig besorgt. Näheres Wälderstraße 22. G. v. d. Heide. 1854

Empfehle mich den geehrten Vertriebsstellen bei allen vor kommenden Reparaturen, Poliren, Wischen, Mattieren, Parquetbodenwischen etc.

Poliren,

Wälder, Reparatur, Mann, aller Schreinerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. A. Leicher, Wälderstraße 46. 972

Alle Tapezierarbeiten werden gut u. billig besorgt. 4095 Herz, Gollub-Nollstraße 13, 3.

Ein Zuccher empfiehlt sich zum Feinigen und Ausbleichen aller Arten Porzellan-Größen. Rüdigerstraße 7, 2 I.

Schneiderin empfiehlt sich. Wälderstraße 22, 1 rechts. Costüme, Jacketts und Umhänge werden billig angefertigt, sowie gereinigt modernisiert. 8850

Costüme werden für 6 Mk. Constanthausenstraße für 5 Mk. in u. gutgehend angefertigt. Kleine Schmalbacherstr. 14, 3 I.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Wälderstraße 8, 1.

Schneiderin empfiehlt sich. Fiedrichstraße 2, 3.

Schneiderin empfiehlt sich. Koblentzstr. 3, 3 Et.

Wiener Damen-Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung von feinen Costümen und Kleider, sowie Modernisirungen bei billiger Berechnung. Frau Gottlieb, Wälderstr. 33, 1 Et.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähen, Ausbleichen von Wäsche und Kleider. Wälderstraße 82, 2 Et.

Eine Näherin empfiehlt sich im Weiszeugnähen und Ausbleichen der Kleider, per Tag 1 Mk. Näh. Wälderstraße 48, Vorderhaus. Anstalt.

Tücht. Weiszeugnäherin sucht Kunden im Ausbleichen (Tag 1.50). Wälderstraße 19, 1. Et. 8. Näh. 1. Arb. Gordenent, Weidenb. Fleischer, 23, 1. I.

Modas.

Damen-Hüte werden in eleganter Ausführung angefertigt. Rüdigerstr. 43, 1. Et.

Modas.

Alle Hüte werden geschmackvoll angefertigt. Damen-Hüte von 50 Pf. und Kinder-Hüte von 25 Pf. an gerammt. Schmalbacherstr. 2, 1.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnarbeiten in u. außer dem Hause. Lina Löffler, Steinstraße 5. 1510

Bestfedern-Reinigung mit Dampf, Albrechtstr. 20, 3. 865

Bestfedern werden mittels Dampf gereinigt. 8684

Wälderstr. 1, noch einige Kunden. Wälderstr. 28, 1. I. G. perf. Wälderin 1 Kunden. Näh. Wälderstraße 12, 1. Et.

Sandhauew. Schön gen. u. auf gel. Weberg. 10. 864

den geehrten Herrschaften in Wäldern, ev. Verdienstopponieren in empfehl. Erinnerung, u. anderer Kleide. Rüdigerstr. 11, Gartenhaus. Frau Hasting.

Meine Gardinen-Spinnerei bringe ich in empfehl. Erinnerung. Frau Karbel, Wälder, Hauptplatz 1, Dorothea, 1. Et. 1508

Meine Gardinen-Spinnerei auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaft in empfehl. Erinnerung. 1609 Frau Haiger, vorm. Hess, Dorotheastraße 15, 1. Et. 1508

Meine Wäscherei und Gardinen-Spinnerei bringe ich in empfehlende Erinnerung. Fr. Weill, Dorotheastr. 63, Mittelst. Gr. Wälder oder Poststraße, Wälderstraße, Näh., pol. vireed., Ausbleicherei, Rüdigerstr. abg. Karb. Rüdigerstr. 28

Berl. Kochstr. empf. l. a. allen Verstellen. Schmalb. 4, 1. Et. 1. G. gut empf. Kochstr. empf. l. a. Friederichstr. 14, 1. Et. 3 Et. 1. Et. Licht. Pflanzstr. u. nach Damen an. Wälderstraße 57, 1. I.

Besteres Gewebe möchte ich Wäldern in gewissenhafte Pflege und Erh. nehmen, auch gegen einmalige Anfertigung als Eigen. Offerten unter W. H. 50 post. Schmalbacherstr.

Damen haben dier. freundliche Aufnahme bei 12809 Frau Weith, Gebornne, Wälderstr. 4, 1.

Wer leibt einer gebildeten Dame mit tadelloser Wart einige hundert Mark zur Erhaltung ihrer Erziehung? Gef. Offerten unter B. H. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Jemand in Verlegenheit mittel Verbleibende um ein Darlehen von 30 Mark. Rückzahlung nach Uebererkennt. Off. unter W. J. 307 hauptpost. Wiesbaden.

Heirathsparthien jeden Staundes vermittelt discret und recht Frau Wohl. Frankfurt a. M., Schopenhauerstraße 7, 1. Et. F 58

Ein Wittwer, 37 Jahre alt, sucht zur Erziehung seines Kindes und behufe späterer Verheirathung eine einmüthige, jedoch durch Verheirathung und Bildung sich auszeichnende, vermögende Dame, bezug. Erzieherin.

Beständige Offerten mit Angabe des Vermögens und sonstiger Verhältnisse wolle man unter C. P. 526 an Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., richten. F 58

Heiraths-Gesuch. Geschätztem, Ende Vier, sucht die Bekanntschaft eines tüchtigen Mannes mit etwas Vermögen, schön hiesiger Herkunft. Nur ernstgemeint, nicht ungenügte Offerten werden berücksichtigt. Verschwiegenheit zugesichert. Offerten unter P. J. 182 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bin sehr traurig! Schide mein herrliches Glück! Es ist recht so. Komme. Grub. A.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 3. April. Anstans. Radm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Faust. Neben-Theater. Nachmittags 3 Uhr: Wohlthätige Frauen. - Abends 7 Uhr: Das letzte Wort.

Waldhalla-Theater. Radm. 2 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Waldhalla-Theater. Radm. 11 1/2, Radm. 4 u. Abends 7 Uhr: Concert. Bismarck, Döhringstraße. Radm. 3 und 5 Uhr: sowie Abends 8 Uhr: Vorstellungen des Amosonen-Corps.

Montag, den 4. April. Anstans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Concert. des Gacilien-Vereins.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Torquato Tasso. Neben-Theater. Abends 7 Uhr: Die Ehe. Waldhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Waldhalla-Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Concert.

Bismarck, Döhringstraße. Nachmittags 5 Uhr: Kinder- und Familien-Vorstellung. Abends 8 1/2 Uhr: Haupt-Vorstellung des Amosonen-Corps.

Wiesbadener Kunstler, Wälderstraße 9. Wagner's Kunstler, Zimmerstraße. Anstans. Radm. 11 1/2 Uhr: General-Probe. Christlicher Verein junger Männer. Radm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule. Radm. 3 Uhr: Gesehliche Zusammenkunft und Soldaten-Versammlung. Radm. 4 Uhr: Jugend-Abtheilung.

Christlicher Arbeiter-Verein. Radm. 2-4 Uhr: Sparkasse. Herr Käser Döhringstr. Friedrichstr. 2. Evangelischer Männer- und Jungfrauen-Verein. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Singereunion. Friedrichstr. 87 Uhr: Vereinstag.

Wiesbadener Militär-Germania. Radm. 4 Uhr: Jahres-Versammlung. Sing- und Fest-Gesellschaft Germania. Radm. 4 Uhr: Vortrag. Abendend für Bekanntschaften und alleinstehende Mädchen besserer Stände 1/2-10 Uhr: Heimath, Wälderstraße 11.

Sonngogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 4. April. Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener Café (Wälderstr.).

Knapp-Verein. 8 Uhr: Vereins-Abend im Museum-Restaurant. Uru-Verein. Abends 9-10 Uhr: Festen. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Wälderstr. Turn-Gesellschaft. Abends 7 1/2-10 Uhr: Festen. Evangelischer Männer- u. Jungfrauen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinstag.

Wiesbadener Männer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Monats-Versammlung. Wiesbadener Arbeiter-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Nebung. Maschinen- u. Seiler-Verein für Wiesbaden u. Umgegend. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinstag.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Gesang. Schach-Verein. Abends 9 Uhr: Probe. Sonngogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe. Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung im Rönneckerhof.

Verkeigerungen etc.

Montag, den 4. April. Versteigerung von Immobilien etc. in Wiesbaden...

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche. Sonntag, den 3. April. 10 Uhr: Fr. Kisch. 11 Uhr: Fr. Kisch...

Wetter-Berichte

Table with meteorological observations for Wiesbaden, 1. April. Columns: Time, Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mittelzeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Table showing sunrise and sunset times for April 1898. Columns: Date, Sunrise, Sunset.

Verkehrs-Nachrichten

Theater-Eintrittspreise.

Table of theater entrance prices for various seats and categories. Columns: Category, Price.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Large table of train schedules for Wiesbaden, including arrival and departure times for various lines.

Elektrische Strassenbahn Bahnhöfe - Walkmühle.

Ab Bahnhof: Erster Wagen 6:00 Uhr, dann alle 10 Minuten bis 11:00 Uhr...

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe - Kirchweg - Langgasse - Trammstrasse) verkehrt von Morgen 6:00 bis Abends 11:00 Uhr...

Omnibus-Verbindung Wiesbaden-Sonnenberg u. zurück.

Wochentags: Abfahrt von Wiesbaden (Zehn Sonnenbergstrasse) Vormittags 9:10 11:10...

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim.

Ab Wallau: Morgens 6:00, Mittags 12:00, Abends 6:00. Ab Erbenheim: Morgens 6:00, Mittags 12:00, Abends 6:00...

Rheindampfschiffahrt.

Abfahrten von Wiesbaden: Morgens 10:15 Uhr bis Köln, 11:15 Uhr bis Koblenz...

Siebricher Lokalbahnen August Waldmann.

Im Anschluss an die Wiesbadener Straßenbahn. Fahrplan ab 20. März 1898.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Dampfschiff-Reederei-Gesellschaft. Generaldirektor der Gesellschaft: J. Rettebaum...

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Table of shipping schedules for Norddeutscher Lloyd, listing destinations like Genoa, Bremen, and Baltimore.

Theater-Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 3. April. 95. Vorstellung. 43. Vorstellung im Abonnement C.

Lauf.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré.

Personen:

Würger, Bürgerfremder, Müllers, Studenten, Soldaten, Musikanten, etc.

Vorkommende Sätze, arrangirt von J. Salbo.

1. Akt 2. Aufz. 1. S. 1. S. 2. S. 3. S. 4. S. 5. S. 6. S. 7. S. 8. S. 9. S. 10. S. 11. S. 12. S. 13. S. 14. S. 15. S. 16. S. 17. S. 18. S. 19. S. 20. S. 21. S. 22. S. 23. S. 24. S. 25. S. 26. S. 27. S. 28. S. 29. S. 30. S. 31. S. 32. S. 33. S. 34. S. 35. S. 36. S. 37. S. 38. S. 39. S. 40. S. 41. S. 42. S. 43. S. 44. S. 45. S. 46. S. 47. S. 48. S. 49. S. 50. S. 51. S. 52. S. 53. S. 54. S. 55. S. 56. S. 57. S. 58. S. 59. S. 60. S. 61. S. 62. S. 63. S. 64. S. 65. S. 66. S. 67. S. 68. S. 69. S. 70. S. 71. S. 72. S. 73. S. 74. S. 75. S. 76. S. 77. S. 78. S. 79. S. 80. S. 81. S. 82. S. 83. S. 84. S. 85. S. 86. S. 87. S. 88. S. 89. S. 90. S. 91. S. 92. S. 93. S. 94. S. 95. S. 96. S. 97. S. 98. S. 99. S. 100. S. 101. S. 102. S. 103. S. 104. S. 105. S. 106. S. 107. S. 108. S. 109. S. 110. S. 111. S. 112. S. 113. S. 114. S. 115. S. 116. S. 117. S. 118. S. 119. S. 120. S. 121. S. 122. S. 123. S. 124. S. 125. S. 126. S. 127. S. 128. S. 129. S. 130. S. 131. S. 132. S. 133. S. 134. S. 135. S. 136. S. 137. S. 138. S. 139. S. 140. S. 141. S. 142. S. 143. S. 144. S. 145. S. 146. S. 147. S. 148. S. 149. S. 150. S. 151. S. 152. S. 153. S. 154. S. 155. S. 156. S. 157. S. 158. S. 159. S. 160. S. 161. S. 162. S. 163. S. 164. S. 165. S. 166. S. 167. S. 168. S. 169. S. 170. S. 171. S. 172. S. 173. S. 174. S. 175. S. 176. S. 177. S. 178. S. 179. S. 180. S. 181. S. 182. S. 183. S. 184. S. 185. S. 186. S. 187. S. 188. S. 189. S. 190. S. 191. S. 192. S. 193. S. 194. S. 195. S. 196. S. 197. S. 198. S. 199. S. 200. S. 201. S. 202. S. 203. S. 204. S. 205. S. 206. S. 207. S. 208. S. 209. S. 210. S. 211. S. 212. S. 213. S. 214. S. 215. S. 216. S. 217. S. 218. S. 219. S. 220. S. 221. S. 222. S. 223. S. 224. S. 225. S. 226. S. 227. S. 228. S. 229. S. 230. S. 231. S. 232. S. 233. S. 234. S. 235. S. 236. S. 237. S. 238. S. 239. S. 240. S. 241. S. 242. S. 243. S. 244. S. 245. S. 246. S. 247. S. 248. S. 249. S. 250. S. 251. S. 252. S. 253. S. 254. S. 255. S. 256. S. 257. S. 258. S. 259. S. 260. S. 261. S. 262. S. 263. S. 264. S. 265. S. 266. S. 267. S. 268. S. 269. S. 270. S. 271. S. 272. S. 273. S. 274. S. 275. S. 276. S. 277. S. 278. S. 279. S. 280. S. 281. S. 282. S. 283. S. 284. S. 285. S. 286. S. 287. S. 288. S. 289. S. 290. S. 291. S. 292. S. 293. S. 294. S. 295. S. 296. S. 297. S. 298. S. 299. S. 300. S. 301. S. 302. S. 303. S. 304. S. 305. S. 306. S. 307. S. 308. S. 309. S. 310. S. 311. S. 312. S. 313. S. 314. S. 315. S. 316. S. 317. S. 318. S. 319. S. 320. S. 321. S. 322. S. 323. S. 324. S. 325. S. 326. S. 327. S. 328. S. 329. S. 330. S. 331. S. 332. S. 333. S. 334. S. 335. S. 336. S. 337. S. 338. S. 339. S. 340. S. 341. S. 342. S. 343. S. 344. S. 345. S. 346. S. 347. S. 348. S. 349. S. 350. S. 351. S. 352. S. 353. S. 354. S. 355. S. 356. S. 357. S. 358. S. 359. S. 360. S. 361. S. 362. S. 363. S. 364. S. 365. S. 366. S. 367. S. 368. S. 369. S. 370. S. 371. S. 372. S. 373. S. 374. S. 375. S. 376. S. 377. S. 378. S. 379. S. 380. S. 381. S. 382. S. 383. S. 384. S. 385. S. 386. S. 387. S. 388. S. 389. S. 390. S. 391. S. 392. S. 393. S. 394. S. 395. S. 396. S. 397. S. 398. S. 399. S. 400. S. 401. S. 402. S. 403. S. 404. S. 405. S. 406. S. 407. S. 408. S. 409. S. 410. S. 411. S. 412. S. 413. S. 414. S. 415. S. 416. S. 417. S. 418. S. 419. S. 420. S. 421. S. 422. S. 423. S. 424. S. 425. S. 426. S. 427. S. 428. S. 429. S. 430. S. 431. S. 432. S. 433. S. 434. S. 435. S. 436. S. 437. S. 438. S. 439. S. 440. S. 441. S. 442. S. 443. S. 444. S. 445. S. 446. S. 447. S. 448. S. 449. S. 450. S. 451. S. 452. S. 453. S. 454. S. 455. S. 456. S. 457. S. 458. S. 459. S. 460. S. 461. S. 462. S. 463. S. 464. S. 465. S. 466. S. 467. S. 468. S. 469. S. 470. S. 471. S. 472. S. 473. S. 474. S. 475. S. 476. S. 477. S. 478. S. 479. S. 480. S. 481. S. 482. S. 483. S. 484. S. 485. S. 486. S. 487. S. 488. S. 489. S. 490. S. 491. S. 492. S. 493. S. 494. S. 495. S. 496. S. 497. S. 498. S. 499. S. 500. S. 501. S. 502. S. 503. S. 504. S. 505. S. 506. S. 507. S. 508. S. 509. S. 510. S. 511. S. 512. S. 513. S. 514. S. 515. S. 516. S. 517. S. 518. S. 519. S. 520. S. 521. S. 522. S. 523. S. 524. S. 525. S. 526. S. 527. S. 528. S. 529. S. 530. S. 531. S. 532. S. 533. S. 534. S. 535. S. 536. S. 537. S. 538. S. 539. S. 540. S. 541. S. 542. S. 543. S. 544. S. 545. S. 546. S. 547. S. 548. S. 549. S. 550. S. 551. S. 552. S. 553. S. 554. S. 555. S. 556. S. 557. S. 558. S. 559. S. 560. S. 561. S. 562. S. 563. S. 564. S. 565. S. 566. S. 567. S. 568. S. 569. S. 570. S. 571. S. 572. S. 573. S. 574. S. 575. S. 576. S. 577. S. 578. S. 579. S. 580. S. 581. S. 582. S. 583. S. 584. S. 585. S. 586. S. 587. S. 588. S. 589. S. 590. S. 591. S. 592. S. 593. S. 594. S. 595. S. 596. S. 597. S. 598. S. 599. S. 600. S. 601. S. 602. S. 603. S. 604. S. 605. S. 606. S. 607. S. 608. S. 609. S. 610. S. 611. S. 612. S. 613. S. 614. S. 615. S. 616. S. 617. S. 618. S. 619. S. 620. S. 621. S. 622. S. 623. S. 624. S. 625. S. 626. S. 627. S. 628. S. 629. S. 630. S. 631. S. 632. S. 633. S. 634. S. 635. S. 636. S. 637. S. 638. S. 639. S. 640. S. 641. S. 642. S. 643. S. 644. S. 645. S. 646. S. 647. S. 648. S. 649. S. 650. S. 651. S. 652. S. 653. S. 654. S. 655. S. 656. S. 657. S. 658. S. 659. S. 660. S. 661. S. 662. S. 663. S. 664. S. 665. S. 666. S. 667. S. 668. S. 669. S. 670. S. 671. S. 672. S. 673. S. 674. S. 675. S. 676. S. 677. S. 678. S. 679. S. 680. S. 681. S. 682. S. 683. S. 684. S. 685. S. 686. S. 687. S. 688. S. 689. S. 690. S. 691. S. 692. S. 693. S. 694. S. 695. S. 696. S. 697. S. 698. S. 699. S. 700. S. 701. S. 702. S. 703. S. 704. S. 705. S. 706. S. 707. S. 708. S. 709. S. 710. S. 711. S. 712. S. 713. S. 714. S. 715. S. 716. S. 717. S. 718. S. 719. S. 720. S. 721. S. 722. S. 723. S. 724. S. 725. S. 726. S. 727. S. 728. S. 729. S. 730. S. 731. S. 732. S. 733. S. 734. S. 735. S. 736. S. 737. S. 738. S. 739. S. 740. S. 741. S. 742. S. 743. S. 744. S. 745. S. 746. S. 747. S. 748. S. 749. S. 750. S. 751. S. 752. S. 753. S. 754. S. 755. S. 756. S. 757. S. 758. S. 759. S. 760. S. 761. S. 762. S. 763. S. 764. S. 765. S. 766. S. 767. S. 768. S. 769. S. 770. S. 771. S. 772. S. 773. S. 774. S. 775. S. 776. S. 777. S. 778. S. 779. S. 780. S. 781. S. 782. S. 783. S. 784. S. 785. S. 786. S. 787. S. 788. S. 789. S. 790. S. 791. S. 792. S. 793. S. 794. S. 795. S. 796. S. 797. S. 798. S. 799. S. 800. S. 801. S. 802. S. 803. S. 804. S. 805. S. 806. S. 807. S. 808. S. 809. S. 810. S. 811. S. 812. S. 813. S. 814. S. 815. S. 816. S. 817. S. 818. S. 819. S. 820. S. 821. S. 822. S. 823. S. 824. S. 825. S. 826. S. 827. S. 828. S. 829. S. 830. S. 831. S. 832. S. 833. S. 834. S. 835. S. 836. S. 837. S. 838. S. 839. S. 840. S. 841. S. 842. S. 843. S. 844. S. 845. S. 846. S. 847. S. 848. S. 849. S. 850. S. 851. S. 852. S. 853. S. 854. S. 855. S. 856. S. 857. S. 858. S. 859. S. 860. S. 861. S. 862. S. 863. S. 864. S. 865. S. 866. S. 867. S. 868. S. 869. S. 870. S. 871. S. 872. S. 873. S. 874. S. 875. S. 876. S. 877. S. 878. S. 879. S. 880. S. 881. S. 882. S. 883. S. 884. S. 885. S. 886. S. 887. S. 888. S. 889. S. 890. S. 891. S. 892. S. 893. S. 894. S. 895. S. 896. S. 897. S. 898. S. 899. S. 900. S. 901. S. 902. S. 903. S. 904. S. 905. S. 906. S. 907. S. 908. S. 909. S. 910. S. 911. S. 912. S. 913. S. 914. S. 915. S. 916. S. 917. S. 918. S. 919. S. 920. S. 921. S. 922. S. 923. S. 924. S. 925. S. 926. S. 927. S. 928. S. 929. S. 930. S. 931. S. 932. S. 933. S. 934. S. 935. S. 936. S. 937. S. 938. S. 939. S. 940. S. 941. S. 942. S. 943. S. 944. S. 945. S. 946. S. 947. S. 948. S. 949. S. 950. S. 951. S. 952. S. 953. S. 954. S. 955. S. 956. S. 957. S. 958. S. 959. S. 960. S. 961. S. 962. S. 963. S. 964. S. 965. S. 966. S. 967. S. 968. S. 969. S. 970. S. 971. S. 972. S. 973. S. 974. S. 975. S. 976. S. 977. S. 978. S. 979. S. 980. S. 981. S. 982. S. 983. S. 984. S. 985. S. 986. S. 987. S. 988. S. 989. S. 990. S. 991. S. 992. S. 993. S. 994. S. 995. S. 996. S. 997. S. 998. S. 999. S. 1000.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 4. April. 96. Vorstellung. 43. Vorstellung im Abonnement B.

Terquato Casso.

Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Regie: Herr Bödy.

Personen:

Alphons der Fürst, Herzog von Ferrara, Herr Faber. Leonore von Eke, Schwester des Herzogs, Fr. Bödy.

Personen:

Major Rudolf von Rabed, Hans Schwarze. Clementine, verw. Scheinmayerin von Rabed, Clara Franke.

Personen:

Ulrich Stein, Erzieherin der Adopthochzeit, Juli Güler. Hans Werner, Diener des Majors, Otto Engelke.

Personen:

Anna, seine Frau, Ida Kattner. Hubert, Hans Manuffi. Marie, Dienstmädchen bei Wäpfel, Grete Franck.

Personen:

Paula, Kommendantin der Geheimniss, Ull Deburg. Frau Seibold, Lotli Wieders.

Personen:

Geheimrath Philipp Mantius, Hans Schwarze. Johannes, Archidiakon, seine Kinder, Juli Güler.

Personen:

Bernhard Mantius, Wäpfel, Hans Manuffi. Eln, seine Tochter, Hifi Borchardt.

Personen:

Baronin Wera von Wajalen, Grete Schulmann. Boris Baranoff, ihr Bruder, Adolf Bartat.

Personen:

Alexander Jordan, Otto Engelke. Konstantin Gerkow, Adolf Stiene.

Personen:

Alexander Gerkow, Hermann Jung. Seine Frau, Ed. Roberti.

Personen:

Prof. Professor Hartmann, Minna Agid. Frau Dölling, Gesellschaftlerin der Baronin, Lotli Wieders.

Personen:

Hempel, Diener i bei Geheimrath, Hans Manuffi. Substanzhelfer J. Mantius, Margarete Franck.

Personen:

Ein Kolporteur, Friedrich Kollath. Pauline, Dienerin der Baronin, Ull Deburg.

Personen:

Der der Handlung: Berlin. Dr. S. Rensch. Ida Eimling.

